

von Laub gefunden. Ein Exemplar vid. I. BRUNK (Dresden).

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 09.11.2010, 3 Ex., W. BÄSE.

Badister dorsiger (DUFTSCHMID, 1812)

01-.070-.006-. RLD: 3 RLST: 2

Der bisher einzige Fund im UG gelang im Anspülicht der Elbe. Die Art ist der häufigeren Art *B. sodalis* ähnlich, besitzt aber einen verhältnismäßig größeren Kopf.

Elbetal: Pratau/1 km N, 22.04.2009, 1 Ex., K. BÄSE.

Philorhizus melanocephalus DEJEAN, 1825

01-.0792-.004-. RLST:

R Die Nachweise im UG erfolgten beim Sieben von Laub. Die Art fehlt im westlichen Mitteleuropa (MÜLLER-MOTZFELD 2006).

Fläming: Düben, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Kerzendorf/1 km O, 25.01.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Brachinus explodens DUFTSCHMID, 1812

01-.086-.003-. RLD:

3 Der Kleine Bombardierkäfer wurde jeweils im Anspülicht der Elbe gefunden. Möglicherweise wurde die thermophile Art nur durch das Hochwasser in das UG geschwemmt.

Elbetal: Pratau/1 km N, 16.01.2011, 1 Ex., K. BÄSE; Schützberg, 11.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Dytiscidae

Nebrioporus depressus (FABRICIUS, 1775)

04-.016-.003-. RLD:

1 Ein Neufund für Sachsen-Anhalt im Jahre 2010 bei Annaburg (BÄSE & BÄSE 2013).

Gyrinidae

Gyrinus minutus FABRICIUS, 1798

05-.002-.001-. RLD: 1 RLST: 0

Zwei Nachweise aus dem Jahre 2011 aus Friedenthal und Berkau (BÄSE & BÄSE 2013).

Gyrinus suffriani SCRIBA, 1855

05-.002-.009-. RLD:

1 Drei Exemplare der Art wurden 2010 in der Umgebung des Bergwitzsees gefangen (BÄSE & BÄSE 2013).

Microsporididae

Microsporus acaroides WALTZ, 1838

061.001-.001-. RLD:

V Dieser nur etwa 0,7 mm große Käfer wird wohl häufig übersehen. Er ist in Mitteleuropa der einzige Vertreter der Unterordnung Myxophaga und wurde ursprünglich der Gattung *Sphaerius* zugeordnet. Die Art wurde an einem Teichufer gefunden.

Elbetal: Hemsendorf, 14.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Hydraenidae

Ochthebius bicolon GERMAR, 1824

07-.002-.006-. RLD:

Die in Mitteleuropa nicht seltene Art wurde im Anspülicht der Schwarzen Elster gefunden.

Fläming-Hügelland: Schweinitz bei Jessen, 12.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Ochthebius pusillus STEPHENS, 1835

07-.002-.018-. RLD:

3 Der erste Nachweis für das UG gelang 2009 nördlich von Wörlitz (BÄSE 2011b).

Limnebius aluta BEDEL, 1881

07-.003-.008-. RLD:

Das nur etwa 1 mm große Tier wurde vermutlich in anderen Gewässern übersehen.

Elbetal: Gehmen bei Axien/1,5 km NW/Kiesgrube, 02.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Hydrophilidae

Helophorus arvernicus MULSANT, 1846 09-.0011.010-. RLST:
2 Die Käfer wurden am Ufer der Schwarzen Elster gefunden.

Fläming-Hügelland: Prensendorf, 25.05.2008, 2 Ex., W. BÄSE.

Cercyon obsoletus (GYLLENHAL, 1808) 09-.003-.004-.
Die Tiere wurden im Bereich der dort vorhandenen Moto-Crossstrecke in Pferdekot entdeckt.

Dübener Heide: Jüdenberg/N, 19.04.2011, 2 Ex., W. BÄSE.

Cercyon atricapillus (MARSHAM, 1802) 09-.003-.015-.
Der von mir erst ab 2012 genutzte Autokescher brachte diesen Nachweis für das UG und zeigt, dass andere Methoden auch zu neuen Ergebnissen führen können.

Fläming: Klieken, 29.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Cercyon terminatus (MARSHAM, 1802) 09-.003-.016-.
Neben drei unsicheren Nachweisen (vgl. auch BÄSE 2008) auch sicher bestimmbare Exemplare. Die Tiere befanden sich in Komposthaufen.

Fläming: Teuchel/TÜP, 08.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Wartenburg, 21.10.2006, 2 Ex., W. BÄSE.

Cercyon hungaricus ENDRÖDY-YOUNGA, 1967 09-.003-.0191.
Neben dem Erstnachweis der Art für Deutschland im Jahre 2008 am Klödener Riß (BÄSE 2010d) gelang 2011 im UG ein weiterer Fund im Detritus am Ufer. Außerhalb des UG wurde *C. hungaricus* am 01.04.2012 an einem Graben in einem Schilfgebiet bei Randau gefunden.

Elbetal: Klieken/NSG „Alte Elbe“, 28.12.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Histeridae

Plegaderus caesus (HERBST, 1792) 10-.002-.003-.
Die Funde erfolgten an Eiche, Pappel und Eß-Kastanie.

Fläming: Friedenthal, 31.10.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Wendel, 14.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 10.05.2009, 1 Ex., K. BÄSE, 18.04.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Prensendorf, 03.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Plegaderus dissectus ERICHSON, 1839 10-.002-.004-. RLD:
3 Das Tier befand sich unter der Rinde einer Eiche. (Abb. S. 20)

Fläming: Golemglin, 17.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Acritus homoeopathicus WOLLASTON, 1857 10-.007-.005-. RLD:
2 Der Käfer wurde am Licht gefangen.

Fläming: Mochau, 24.05.2007, 1 Ex., K. BÄSE.

Aeletes atomarius (AUBÉ, 1842) 10-.0071.001-. RLD:
1 Das Exemplar wurde von Pilzen an Totholz abgelesen.

Elbetal: Melzweg/Kannabude, 03.07.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

- Gnathoncus communis*** (MARSEUL, 1862) 10-.009-.003-
Die nidicole Art wurde in einer Baumhöhle entdeckt. Der Straßenbaum, ein Spitz-Ahorn, wurde gefällt.
Fläming: Dobien, 29.07.2007, 1 Ex., W. BÄSE.
- Saprinus subnitescens*** BICKHARDT, 1909 10-.010-.006-
Im Mai 2009 konnte die Art bei Melzig an einem Wildschweinkadaver nachgewiesen werden (BÄSE 2011b).
- Hypocaccus rugifrons*** (PAYKULL, 1798) 10-.013-.002-
Die psammophilen Tiere wurden an einem Wildschweinkadaver und im Uferdetritus des Jessener Freibades gefunden. Ein Tier aus Melzig befindet sich in der Sammlung ER-BELING (Plettenberg).
Annaburger Heide/Elster: Jessen, 14.05.2012, 4 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Melzig/Kannabude, 31.05.2009, 3 Ex., W. BÄSE.
- Margarinotus terricola*** (GERMAR, 1824) 10-.029-.010-
Die Tiere befanden sich in Komposthaufen. Ein Exemplar aus Mühlstedt befindet sich in der Sammlung ERBELING (Plettenberg).
Fläming: Mühlstedt, 15.05.2012, 3 Ex., W. BÄSE; Teuchel/TÜP, 08.05.2012, 3 Ex., W. BÄSE.
- Margarinotus marginatus*** (ERICHSON, 1834) 10-.029-.013-
Die Käfer wurden z. B. in einem Maulwurfneft (Coswig) bzw. an einem Knochenköder (Roßlau) gefunden.
Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 05.01.2007, 1 Ex., W. BÄSE; Dobien, 13.04.2008, 1 Ex., W. BÄSE, 14.03.2009, 1 Ex., K. BÄSE; Roßlau/Olbitzbach, 02.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Margarinotus ruficornis*** (GRIMMER, 1852) 10-.029-.014-. RLD:
3 JUNG (2007) meldet die seltene Art an einem faulenden Schwefelporling. Im UG wurde die Art in Seggen-Detritus nachgewiesen.
Fläming: Dobien, 26.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Silphidae**
- Necrophorus vestigator*** HERSCHEL, 1807 12-.001-.009-
In Gorsdorf wurde das Tier mit einem Knochen geködert.
Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 14.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Dobien, 21.08.2005, 2 Ex., W. BÄSE.
- Silpha carinata*** HERBST, 1783 12-.007-.002-. RLD: 3
Ein Tier lief auf dem Elbedamm und das zweite Tier befand sich an einem Knochenköder.
Fläming: Klieken, 29.04.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Klieken/2 km SW, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Silpha obscura*** LINNAEUS, 1758 12-.007-.004-
Bei BÄSE (2008) wurde das Tier fälschlich als *Blitophaga undata* (MÜLLER, 1776) veröffentlicht.
Dübener Heide: Pretzsch, 04.07.1987, 1 Ex., W. BÄSE.

Cholevidae

Choleva glauca BRITTEN, 1922 14-.006-.011-.

Das Tier befand sich im Anspülicht der Elbe.

Fläming: Wittenberg/Wendel, 03.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Choleva angustata (FABRICIUS, 1781) 14-.006-.013-.

Zwei Funde aus dem Jahre 2009 bei Pratau und Leetza (BÄSE 2011b).

Choleva sturmi BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863 14-.006-.014-. RLD: 3

KÖHLER (2000) meldet einen Fund aus einer Bodenfalle im Harz. Das Tier aus dem UG befand sich im Anspülicht der Elbe.

Fläming: Wittenberg/Wendel, 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Choleva elongata (PAYKULL, 1798) 14-.006-.018-.

Das Tier befand sich in einem Grasnest vom Maulwurf.

Fläming: Grochewitz bei Coswig/Anh., 10.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Catops nigricantoides REITTER, 1901 14-.011-.019-.

Das necrophile Tier wurde aus Eichenlaub gesiebt. Da das Laub bevorzugt im Stammbereich gesiebt wurde, ist eine Verbindung zu einem Säugerbau immer möglich.

Fläming: Nudersdorf, 27.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Catops picipes (FABRICIUS, 1792) 14-.011-.020-.

Zwischen 2007 und 2012 gelangen 24 Nachweise der Art im UG. Die Tiere befanden sich in Laub, an Pilzen oder an Knochenködern. (Abb. S. 25)

Colonidae

Colon affine STURM, 1839 15-.001-.006-.

Nur ein Nachweis der mycetophilen Art im UG.

Fläming: Dobien, 24.05.2012, 1 Ex., K. BÄSE.

Leiodidae

Leiodes longipes (SCHMIDT, 1841) 16-.003-.016-. RLD: 2

Bei Untersuchungen des Landesamtes für Umweltschutz im UG wurde diese *Leiodes*-Art in einer Bodenfalle gefangen.

Fläming: Thießen bei Roßlau/Elbe, 21.10.2005, 1 Ex., LAU.

Leiodes bicolor (SCHMIDT, 1841) 16-.003-.0261.

Neben den bereits bekannten Funden (BÄSE 2011b) gibt es weitere aktuelle Nachweise aus dem UG. Das Tier aus Gorsdorf wurde mit dem Autokescher, alle übrigen Exemplare am Licht gefangen.

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf/S, 15.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Zahna/W/Oßnitzbach, 10.08.2010, 1 Ex., P. SCHMIDT.

Cyrtusa subtestacea (GYLLENHAL, 1813) 16-.006-.004-. RLD:

2 JUNG (2007) meldet die Art bei Havelberg aus einer Bodenfalle. Das Tier aus dem UG flog zum Licht.

Fläming: Köpnick bei Jahmo, 01.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE.



Abb. 17 *Catops picipes*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 24



Abb. 18 *Pselaphus heisei*; Foto: F. KÖHLER; Text S. 36

Liocyrtusa vittata (CURTIS, 1840) 16-.0061.002-.
Der bereits publizierte Fund (BÄSE 2011b) kann durch zwei weitere aktuelle Nachweise aus dem UG ergänzt werden. Beide Nachweise erfolgten mit dem Autokescher.

Fläming: Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 21.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Bodemar, 04.09.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Anisotoma castanea (HERBST, 1792) 16-.007-.003-.
Die Nachweise dieser mycetophilen Art erfolgten in rotfaulem Holz (Stackelitz) und an einem Pilz an Birke (Ruhlsdorf).

Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 29.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Stackelitz/Siedlung Schleesen, 17.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Ruhlsdorf/2 km SW, 14.05.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Agathidium haemorrhoum ERICHSON, 1845 16-.011-.002-. RLD:
3 Der Käfer befand sich unter verpilzter Rinde und wurde ursprünglich als *A. mandibulare* gemeldet (BÄSE 2008).

Fläming: Wittenberg/Stadtwald, 04.05.1992, 1 Ex., W. BÄSE.

Scydmaenidae

Cephennium thoracicum MÜLLER & KUNZE, 1822 18-.004-.003-.
Das Tier wurde in Laub an einem Teichufer beobachtet.

Tagebauregion: Pöplitz bei Zschornowitz, 02.04.2007, 1 Ex., W. BÄSE.

Microscydmus nanus (SCHAUM, 1844) 18-.008-.001-.
Die myrmecophile Art wurde an einem Bachufer im Eichenlaub gefunden. Das Tier ist etwa 0,8 mm groß.

Fläming: Roßlau/Kreuzbruch, 09.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Ptiliidae

Ptenidium turgidum THOMSON, 1855 21-.002-.003-. RLD:
3 Nach dem Wiederfund für Sachsen-Anhalt (BÄSE 2011b) gelang nun auch ein Nachweis im UG.

Fläming: Golmenglín/2,5 km NO, 13.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Ptenidium formicetorum KRAATZ, 1851 21-.002-.008-.
Nach dem Wiederfund für Sachsen-Anhalt (BÄSE 2011b) gelangen weitere Nachweise im UG.

Dübener Heide: NSG „Thielenhaide“/W, 14.01.2007, 2 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Prem-sendorf, 03.04.2011, 13 Ex., W. BÄSE.

Ptenidium longicorne FUSS, 1868 21-.002-.009-.
Das Tier wurde in einem Grashaufen entdeckt und befindet sich in der Sammlung DEICHSEL (Potsdam).

Fläming: Dobien, 01.10.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Ptiliola kunzei (HEER, 1841) 21-.008-.001-.
Die Tiere befanden sich in Pferdekot oder wurden bei Kerzendorf mit dem Autokescher gefangen.

Dübener Heide: Jüdenberg/N, 19.04.2011, 21 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Kerzendorf, 25.07.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 11.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Pteryx suturalis (HEER, 1841) 21-.013-.001-
Die Käfer wurden in Klieken im Laub einer alten Eiche und bei Kerzendorf mit dem Autokescher gefangen.

Fläming: Kerzendorf, 25.07.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken, 15.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Smicrus filicornis (FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1855) 21-.016-.001-. RLD: 3
Alle Nachweise erfolgten mit dem Autokescher.

Fläming: Klieken, 29.08.2012, 2 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Buro, 29.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Seegrehna/NSG „Crassensee“, 04.09.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Baeocrara variolosa (MULSANT & REY, 1867) 21-.017-.001-. RLD:
3 Auch diese Käfer wurden mit dem Autokescher gefangen.

Elbetal: Buro, 29.08.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Acrotrichis grandicollis (MANNERHEIM, 1844) 21-.019-.001-
Die Käfer befanden sich in Pferdekot, sowie in einem Kompost-, einem Gras- und einem Sägespänehaufen.

Dübener Heide: Jüdenberg/N, 19.04.2011, 38 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Apollensdorf, 13.04.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Buko, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Mark Friedersdorf bei Seyda, 10.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 11.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Acrotrichis montandonii (ALLIBERT, 1844) 21-.019-.002-
Die Tiere wurden in einer hohlen Linde (Seegrehna) bzw. in Laubgesiebe nachgewiesen. Ein Exemplar aus Seegrehna befindet sich in der Sammlung DEICHSEL (Potsdam).

Dübener Heide: Gaditz bei Kemberg, 30.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Stackelitz/Siedlung Schleesen, 17.09.2008, 9 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Seegrehna/NSG „Crassensee“, 12.12.2004, 2 Ex., W. BÄSE.

Acrotrichis sericans (HEER, 1841) 21-.019-.005-
Der Nachweis erfolgte mit dem Autokescher.

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf/S, 15.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Acrotrichis danica SUNDT, 1958 21-.019-.018-. RLD:
2 Ein bereits im März 1989 gefangenes Tier aus Dobien wurde erst später determiniert (BÄSE 2011b).

Acrotrichis henrici (A. MATTHEWS, 1872) 21-.019-.0191-
Ohne den vom Autor 2012 genutzten Autokescher wäre auch diese Art nicht im UG bekannt.

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf/S, 15.08.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Acrotrichis rugulosa ROSSKOTHEN, 1935 21-.019-.022-. RLD:
3 Im Mai 2008 gelang dieser Erstnachweis für Sachsen-Anhalt bei Prensendorf (BÄSE 2011b).

Staphylinidae

Scaphisoma boleti (PANZER, 1793) 23-.0023.003-.

Die mycetophile Art wurde ab 2008 mehrfach im UG gefunden.

Fläming: Mühlstedt/Buchholz, 03.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Thießßen bei Roßlau/Elbe/1km NO, 03.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 01.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Proteinus ovalis STEPHENS, 1834 23-.009-.001-.

Die mycetophile Art wurde nun mehrfach im UG gefunden.

Dübener Heide: Radis/2 km SO, 27.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Apollensdorf/N/Schwemmpuhl, 16.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Dobien, 26.10.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Friedenthal, 09.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Nudersdorf, 12.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 3 Ex., K. RENNER.

Micropeplus fulvus ERICHSON, 1840 23-.0091.003-. RLST:

1 Im Wittenberger Ortsteil Piesteritz gelang der erste Nachweis von *M. fulvus* im Jahre 2008 (BÄSE & BÄSE 2013).

Acrolocha minuta (OLIVIER, 1795) 23-.013-.001-.

Das Tier wurde in einem Komposthaufen gefunden. Die Art ist im UG sicher häufiger.

Dübener Heide: Eisenhammer/Köhlerei, 28.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Xylostiba monilicornis (GYLLENHAL, 1810) 23-.0161.001-. RLST:

2 Die Tiere befanden sich unter Kiefernrinde bzw. in Buchenmulm (Ochsenkopf).

Dübener Heide: Mark Schmelz, 04.12.2004, 1 Ex., W. BÄSE; Ochsenkopf/2 km S, 30.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Xylodromus depressus (GRAVENHORST, 1802) 23-.017-.001-. RLST:

1 Nur ein Nachweis der phytodetriticolen Art im UG.

Fläming: Thießßen bei Roßlau/Elbe/1km NO, 03.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Lesteva sicula heeri FAUVEL, 1871 23-.032-.002-.b RLST:

2 Die hygrophile Art wurde in Torfmoos und Seggen-Detritus (Roßlau, Nudersdorf) nachgewiesen.

Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 27.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Nudersdorf, 12.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Kreuzbruch, 26.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 20.05.2009, 2 Ex., W. BÄSE.

Carpelimus impressus (BOISDUVAL & LACORDAIRE, 1835) 23-.046-.015-.

Das Tier wurde in Laubgesiebe gefunden.

Fläming: Wittenberg/Probstei, 27.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Anotylus complanatus (ERICHSON, 1839) 23-.0481.012-.

Das Tier befand sich unter einem Grashaufen.

Fläming: Buko, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Platystethus degener MULSANT & REY, 1878 23-.049-.0031. RLD:

3 Das Tier wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.

Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.

- Bledius tricornis*** (HERBST, 1784) 23-.050-.006-. RLD:
 3 Die unsicheren Funde von *B. tricornis* und *B. limicola* (BÄSE 2008) wurden geprüft und gehören alle zu *B. tricornis*. Die Tiere aus Gorsdorf wurden am Licht gefangen.
Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 08.06.2007, 2 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Wörlitz/Kleingarten
 Mittelhölzer, 09.07.2002, 1 Ex., T. LEHMANN; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 24.04.2001,
 1 Ex., F. RULLERT.
- Bledius filipes*** SHARP, 1911 23-.050-.013-.
 Das Tier befand sich an einem sandigen Tümpelufer einer Moto-Crossstrecke.
Dübener Heide: Jüdenberg/N, 19.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Bledius femoralis*** (GYLLENHAL, 1827) 23-.050-.028-. RLD: 3 RLST: 0
 Nach mehr als 90 Jahren wieder ein Nachweis im heutigen Sachsen-Anhalt. Das Tier wurde am
 10.09.2010 in Köpnick am Licht gefangen (BÄSE & BÄSE 2013).
- Thinobius flagellatus*** (LOHSE, 1984) 23-.051-.0211. RLD: 3 RLST:
 1 Der Käfer wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.
- Stenus biguttatus*** (LINNAEUS, 1758) 23-.055-.001-. RLST: 1
 Die Nachweise erfolgten am sandigen Ufer von Kiesseen und am Elbeufer (Piesteritz). Ein
 Exemplar aus Prettin befindet sich in der Sammlung SCHOLZE (Gernrode).
Fläming: Piesteritz, 27.09.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Dixförda bei Schweinitz,
 03.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Gehmen bei Axien/1,5 km NW/Kiesgrube, 02.04.2011, 1 Ex.,
 W. BÄSE; Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 11.04.2009, 2 Ex., W. BÄSE.
- Stenus gallicus*** FAUVEL, 1873 23-.055-.017-. RLST: 3
 Von der bisher im UG nicht bekannten Art gelangen nun sieben Nachweise ab 2008 (BÄSE
 & BÄSE 2013).
- Stenus lustrator*** ERICHSON, 1839 23-.055-.018-. RLST: 1
 Im Februar 2009 wurde diese Art nordwestlich von Mochau nachgewiesen (BÄSE & BÄSE
 2013).
- Stenus europaeus*** PUTHZ, 1966 23-.055-.046-.
 Die Käfer wurden am Ufer und ein Exemplar im Stadtgebiet von Wittenberg unter Platanenrinde gefunden.
Fläming: Berkau bei Straach/2,5 km N/Niedermoor, 25.02.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg, 13.02.2011,
 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Wendel, 29.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Dabrun, 20.09.2009, 1 Ex., W.
 BÄSE; Pratau/1 km N, 22.04.2009, 1 Ex., 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Stenus pusillus*** STEPHENS, 1833 23-.055-.050-. RLST: 3
 Das Tier wurde aus Laub am Ufer des Olbitzbaches gesiebt.
Fläming: Düben, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Stenus circularis*** GRAVENHORST, 1802 23-.055-.054-. RLST: 1
 Der Käfer wurde in einem Auwald gefangen.
Elbetal: Wörlitz/3 km NO, 26.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.

- Stenus opticus* GRAVENHORST, 1806 23-.055-.063-. RLST: 3
Der Nachweis erfolgte im Anspülicht der Elbe.
Elbetal: Pratau/1 km N, 22.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Stenus nigrutilus* GYLLENHAL, 1827 23-.055-.068-. RLST:
2 Die phytodetriticole Art wurde an drei unterschiedlichen Orten im UG nachgewiesen
(BÄSE & BÄSE 2013).
- Stenus fuscicornis* ERICHSON, 1840 23-.055-.097-. RLST:
1 Im Mai 2008 wurde ein Exemplar bei Seegrehna nachgewiesen (BÄSE 2011b). Nun
gelang ein weiterer Nachweis in Torfmoos.
Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 27.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Stenus flavipalpis* THOMSON, 1860 23-.055-.107-. RLD: 3 RLST: 1
Der zweite Nachweis dieser Art im Bundesland Sachsen-Anhalt gelang im Oktober 2010
am Bergwitzsee (BÄSE & BÄSE 2013).
- Euaesthetus bipunctatus* (LJUNGH, 1804) 23-.058-.001-.
Der bereits publizierte Fund (BÄSE 2011b) kann durch weitere aktuelle Nachweise aus dem
UG ergänzt werden.
Annaburger Heide/Elster: Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Berkau bei
Straach/2,5 km N/Niedermoor, 25.02.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Medon dilutus* (ERICHSON, 1839) 23-.062-.002-. RLD: 1 RLST: 0
Im Mai 2008 gelang der Nachweis dieser Art in der Woltersdorfer Heide (BÄSE 2011b).
- Medon brunneus* (ERICHSON, 1839) 23-.062-.004-. RLST: 1
Die Art wurde mehrfach im UG nachgewiesen. Es liegen 13 Nachweise aus den Jahren
2008 bis 2011 vor.
- Pseudomedon obsoletus* (NORDMANN, 1837) 23-.064-.002-. RLST:
0 Neben den bereits publizierten Funden (BÄSE 2011b) können zwei weitere aktuelle Nach-
weise aus dem UG genannt werden.
Elbetal: Hemsendorf, 29.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken/NSG „Alte Elbe“, 28.12.2011, 1 Ex.,
W. BÄSE.
- Lobrathium multipunctum* (GRAVENHORST, 1802) 23-.0672.001-.
Der Nachweis erfolgte im heimischen Garten.
Fläming: Dobien, 21.08.2008, 1 Ex., K. BÄSE.
- Lathrobium rufipenne* GYLLENHAL, 1813 23-.068-.014-. RLST:
0 Im Jahre 2010 konnte diese Art in Friedenthal und bei Coswig gefunden werden (BÄSE &
BÄSE 2013).
- Lathrobium pallidum* NORDMANN, 1837 23-.068-.030-. RLST:
2 Das Tier wurde an einem Waldrand aus dem Laub gesiebt.
Elbetal: Hemsendorf, 29.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Achenium humile* (NICOLAI, 1822) 23-.071-.002-. RLD: 3
Die schon bei QUEDENFELDT (1884) ohne weitere Angaben genannte Art fehlte bisher.

Inzwischen gibt es aktuelle Nachweise aus dem Anspüllicht der Elbe (Schützberg) und am Licht.
Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 14.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Schützberg, 11.03.2009, 2 Ex., W. BÄSE.

Xantholinus gallicus COIFFAIT, 1956 23-.080-.011-
Ein Nachweis in Elbnähe und ein anderer am Südrand eines Kiefernforstes (Jessen).

Dübener Heide: Pretzsch, 17.06.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Annaburger Heide/Elster:** Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Neobisnius villosulus (STEPHENS, 1833) 23-.083-.001-
Eine Fahrt mit dem Autokescher brachte den Nachweis für diese Art.

Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 2 Ex., K. RENNER.

Philonthus ebeninus (GRAVENHORST, 1802) 23-.088-.018-. RLD: 1 RLST: 1
Das Tier befand sich an Wildschweinkot und befindet sich in der Sammlung SCHOLZE (Gernrode).

Fläming-Hügelland: Premsendorf, 25.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Philonthus mannerheimi FAUVEL, 1869 23-.088-.024-. RLST:
1 Im Dezember 2007 gelang der erste Nachweis für das UG in Dobien (BÄSE & BÄSE 2013).

Bisnius cephalotes (GRAVENHORST, 1802) 23-.0882-.003-
Die Tiere befanden sich an einem Wildschweinkadaver.

Elbetal: Melzweg/Kannabude, 20.04.2009, 3 Ex., 31.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Bisnius spermophili (GANGLBAUER, 1897) 23-.0882-.008-. RLD:
3 Der Käfer wurde am Ufer des Kieseesees gefunden.

Fläming-Hügelland: Dixförda bei Schweinitz, 07.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Quedius invreae GRIDELLI, 1924 23-.104-.011-. RLD: 3 RLST: 1
Zwei Nachweise dieser microcavernicolen Art im UG.

Fläming: Mühlstedt/Buchholz, 29.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Mügeln/2 km N, 22.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Quedius fulgidus (FABRICIUS, 1793) 23-.104-.012-. RLST: 2
Die oft auch synanthrope Art wurde in Laubgesiebe entdeckt.

Elbetal: Seegrehna/NSG „Crassensee“/N, 06.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Quedius vexans EPELSHEIM, 1881 23-.104-.015-. RLD: 3
Die Tiere wurden in Laubgesiebe und unter Rinde (Gallenberg) gefunden.

Fläming: Braunsdorf, 08.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Coswig/Anh./NSG „Pfaffenheide“, 05.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Dobritz bei Roßlau/Elbe/Obermühlteich, 17.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Gallenberg, 19.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Gohrau, 22.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Quedius limbatus (HEER, 1834) 23-.104-.044-. RLD: 3 RLST: 3
Die hygrophile Art wurde unter Laub- und Nadelstreu (Hasel, Kiefer) gefunden.

Elbetal: Melzweg/Kannabude, 27.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

- Quedius fumatus*** (STEPHENS, 1833) 23-.104-.048-
Diese hygrophile Art wurde erst ab 2009 im UG gefunden.
Dübener Heide: Schköna, 28.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE, **Fläming:** Bräsen, 21.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE, Stackelitz/Siedlung Schleesen, 13.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Quedius nitipennis*** (STEPHENS, 1833) 23-.104-.064-
Das Tier wurde an einem Gewässerufer gefunden.
Dübener Heide: Jüdenberg/2 km NW, 24.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Quedius persimilis*** MULSANT & REY, 1875 23-.104-.069-. RLD:
2 Östlich von Prettin gelang 2008 der erste Nachweis im UG (BÄSE 2011b).
- Acylophorus wagenschieberi*** KIESENWETTER, 1850 23-.105-.001-. RLD:
3 Die *Acylophorus*-Arten besitzen ein sehr langes erstes Fühlrglied. Die Nachweise dieser tyrphobionten Art erfolgten am Ufer (Klieken) und in Torfmoos.
Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 22.06.2010, 1 Ex., A. SCHÖNE; **Elbetal:** Klieken/NSG „Saarenbruch“, 28.12.2007, 1 Ex., W. BÄSE.
- Acylophorus glaberrimus*** (HERBST, 1784) 23-.105-.002-. RLD: 3 RLST:
0 Die Käfer befanden sich immer in Torfmoos.
Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 20.05.2008, 1 Ex., 27.05.2009, 4 Ex., 22.06.2010, 3 Ex., 07.10.2010, 1 Ex., A. SCHÖNE.
- Mycetoporus eppelsheimianus*** FAGEL, 1965 23-.109-.028-. RLST:
1 Die Tiere befanden sich in Laubgesiebe. JUNG (2010) meldet einen aktuellen Fund aus Sachsen-Anhalt. Der alte Nachweis von *M. brucki* (BÄSE 2008) gehört zu dieser Art, liegt aber außerhalb des UG (ESSER 2009).
Fläming: Dobien, 26.03.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Stackelitz/Siedlung Schleesen, 13.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Sepedophilus bipustulatus*** (GRAVENHORST, 1802) 23-.113-.007-. RLD: 1 RLST: 0 Nach
über 100 Jahren konnte die Art wieder in Sachsen-Anhalt nachgewiesen werden. Dieser Fund erfolgte im Jahre 2010 bei Klieken (BÄSE & BÄSE 2013).
- Myllaena infuscata*** KRAATZ, 1853 23-.123-.009-. RLST:
0 Im November 2009 gelang der erste Nachweis für das UG in Hemsendorf (BÄSE & BÄSE 2013).
- Oligota parva*** KRAATZ, 1862 23-.126-.004-. RLST: 1
Die meist synanthrop vorkommende Art wurde 1894 erstmals in Deutschland (HORION 1967) gefunden. Das Tier ist etwa 1 mm groß.
Fläming: Dobien, 17.08.2008, 1 Ex., K. BÄSE.
- Oligota inflata*** (MANNERHEIM, 1830) 23-.126-.006-. RLST: 1
Die Tiere befanden sich in einem Autokescher.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 5 Ex., K. RENNER.
- Cypha pulicaria*** (ERICHSON, 1839) 23-.1262.012-. RLD: 3 RLST: 1
Diese nur 1 mm großen Tiere wurden Laub bzw. Moos gefunden.

Fläming: Berkau bei Straach/2,5 km N/Niedermoor, 25.02.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Kreuzbruch, 09.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Brachida exigua (HEER, 1839) 23-.128-.001-. RLD: 3
Der Käfer befand sich im Detritus unter den Blättern einer Königskerze.

Fläming: Apollensberg, 24.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Encephalus complicans STEPHENS, 1832 23-.129-.001-. RLST:
2 Die etwa 2 mm großen Tiere können sich zu einer Kugel verbiegen. Die Käfer wurden in Seggen-Detritus gefunden.

Dübener Heide: Mark Schmelz, 17.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Friedenthal, 31.10.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Mochau/1,5 km NW, 23.01.2011, 2 Ex., W. BÄSE.

Gyrophæna gentilis ERICHSON, 1839 23-.130-.009-.
Die Tiere befanden sich an einem Blätterpilz.

Fläming: Mühlstedt/Buchholz, 03.09.2008, 3 Ex., W. BÄSE.

Gyrophæna williamsi STRAND, 1935 23-.130-.015-.
Der Neufund für das Bundesland erfolgte bereits im Jahre 2007 in Dobien (BÄSE & BÄSE 2013).

Gyrophæna fasciata (MARSHAM, 1802) 23-.130-.016-. RLST:
1 Das Tier wurde aus Eichenlaub gesiebt.

Fläming: Mühlstedt/Buchholz, 29.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Thecturota marchii (DODERO, 1922) 23-.140-.001-.
Der Käfer wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.

Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.

Ischnopoda leucopus (MARSHAM, 1802) 23-.1542-.001-.
Die Käfer wurden an einem schlammigen Ufer gefunden bzw. auf einer Feuchtwiese von Seggen gestreift.

Fläming-Hügelland: Prensendorf, 07.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE; 26.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Ischnopoda umbratica (ERICHSON, 1837) 23-.1542-.002-.
Mit Hilfe eines Autokeschers gelang dieser Nachweis.

Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.

Aloconota planifrons (WATERHOUSE, 1863) 23-.166-.004-. RLST:
1 Die Tiere befanden sich in einem Autokescher.

Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 2 Ex., K. RENNER.

Pycnota paradoxa (MULSANT & REY, 1861) 23-.167-.001-.
Die Käfer wurden alle in Maulwurfneestern gefunden. Ein Tier aus Leetza befindet sich in der Sammlung SCHOLZE (Gernrode).

Fläming: Grochewitz bei Coswig/Anh., 10.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Leetza, 22.01.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Zahna, 22.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Amischa bifoveolata (MANNERHEIM, 1830) 23-.168-.002-.
Das Tier wurde in einem Maulwurfneest gefunden.

Fläming: Wolfswinkel, 22.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

- Notothecta flavipes* (GRAVENHORST, 1806) 23-.172-.001-.
Das myrmecophile Tier wurde bei Ameisen der Gattung *Formica* beobachtet.
Fläming: Hundeluft, 25.03.2007, 1 Ex., A. SCHÖNE.
- Liogluta microptera* THOMSON, 1867 23-.187-.006-.
Die Tiere befanden sich in einem Autokescher.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 2 Ex., K. RENNER.
- Atheta defomis* (KRAATZ, 1856) 23-.188-.025-. RLST: 1
Eine Fahrt mit dem Autokescher brachte den Nachweis für diese Art.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 3 Ex., K. RENNER.
- Atheta vaga* (HEER, 1839) 23-.188-.045-.
Das Tier wurde in einer Alkoholfalle gefangen.
Fläming: Wittenberg/Wendel, 14.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Atheta benickiella* BRUNDIN, 1848 23-.188-.064-.
Der Käfer befand sich im Mulm einer abgestorbenen Buche.
Dübener Heide: Mark Naundorf/NSG „Mark Naundorf“, 04.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Atheta subtilis* (SCRIBA, 1866) 23-.188-.076-. RLST: 1
Der Käfer wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.
- Atheta minuscula* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1859) 23-.188-.087-. RLD: 3
Neufund für Sachsen-Anhalt aus dem Jahre 2009 vom NSG „Crassensee“ (BÄSE & BÄSE 2013).
- Atheta cribrata* (KRAATZ, 1856) 23-.188-.094-. RLST: 0
Die Tiere befanden sich in einem Autokescher.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 3 Ex., K. RENNER.
- Atheta voeslauensis* (BERNHAEUER, 1944) 23-.188-.104-.
Der Käfer wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.
- Atheta incognita* (SHARP, 1869) 23-.188-.176-. RLST: 1
SCHOLZE (2007) fing diese Käfer mit einem Köder, der Nachweis im UG erfolgte mit Hilfe eines Autokeschers.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.
- Acrotona pygmaea* (GRAVENHORST, 1802) 23-.1881.003-.
Der Nachweis erfolgte mit Hilfe eines Autokeschers.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 3 Ex., K. RENNER.
- Pachnida nigella* (ERICHSON, 1837) 23-.193-.001-.
Die Käfer wurden im Laub (Nudersdorf) gefunden bzw. von einer Birke geklopft.
Fläming: Nudersdorf/1 km O, 14.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 20.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

- Lomechusa paradoxa*** GRAVENHORST, 1806 23-.198-.002-. RLD: 3 RLST: 2
Dieser Nachweis wird erstmals genannt.
Fläming: Hundeluft, 17.07.2001, 1 Ex., A. SCHÖNE.
- Ocalea rivularis*** MILLER, 1851 23-.210-.004-
Die Käfer wurden am Ufer aus Laub gesiebt.
Dübener Heide: Eisenhammer, 20.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Mark Schmelz, 10.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Klieken/NSG „Saarenbruch“, 15.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Meotica pallens*** (REDTENBACHER, 1849) 23-.213-.003-. RLST: 0
Die Tiere befanden sich in einem Autokescher.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 2 Ex., K. RENNER.
- Meotica exilis*** (ERICHSON, 1837) 23-.213-.019-. RLST: 1
Bereits im Jahre 2006 konnte A. SCHÖNE zwei Exemplare in der Umgebung von Thießen bei Roßlau fangen (BÄSE & BÄSE 2013).
- Oxypoda longipes*** MULSANT & REY, 1861 23-.223-.006-
Alle Tiere wurden in Maulwurfneuern gefunden.
Fläming: Bülzig, 12.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Wolfswinkel, 22.01.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Zahna, 22.01.2011, 2 Ex., 12.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Oxypoda spectabilis*** MÄRKEL, 1844 23-.223-.010-
Das Tier befand sich in einem Laubgesiebe.
Fläming: Golmenglín/2,5 km NO, 13.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Oxypoda formiceticola*** MÄRKEL, 1841 23-.223-.057-. RLST: 1
1 Das Tier wurde bei *Lasius fuliginosus* (LATREILLE, 1798) gefunden.
Fläming-Hügelland: Premsendorf, 25.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Crataraea suturalis*** (MANNERHEIM, 1830) 23-.233-.001-
Die Käfer befanden sich in einem Nest von *Lasius fuliginosus* (LATREILLE, 1798).
Fläming-Hügelland: Premsendorf, 25.05.2008, 6 Ex., W. BÄSE.
- Haploglossa vviridillosula*** (STEPHENS, 1832) 23-.234-.002-. RLST: 1
1 Die Art wurde erst ab dem Jahre 2008 im UG gefunden.
Dübener Heide: Eisenhammer, 20.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Mühlstedt/Buchholz, 29.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Nudersdorf/1 km O, 14.1.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Olbitzbach, 29.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Klieken/NSG „Saarenbruch“, 11.08.2008, 1 Ex., 12.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Aleochara inconspicua*** AUBE, 1850 23-.237-.014-. RLST: 1
3 Das Tier dieser saprophilen Art wurde von einem Pilz abgelesen.
Fläming: Mühlstedt/Buchholz, 03.09.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Aleochara lanuginosa*** (GRAVENHORST, 1802) 23-.237-.021-
Von dieser Art wurde auch noch ein älterer Nachweis in der Sammlung entdeckt.
Fläming: Klieken, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Teuchel/TÜP, 11.04.1992, 2 Ex., W. BÄSE.

Aleochara ruficornis GRAVENHORST, 1802 23-.237-.038-.
Dieser Käfer wurde in der Baumhöhle eines alten Apfelbaumes entdeckt.
Elbetal: Kleindröben/N, 11.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Pselaphidae

Euplectus kirbii DENNY, 1825 24-.006-.002-. RLD:
1 Im Dezember 2008 wurde ein Exemplar im NSG „Saarenbruch“ bei Klieken gefunden
(BÄSE 2011b).

Euplectus sanguineus (DENNY, 1825) 24-.006-.009-. RLST:
1 Der Käfer wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 1 Ex., K. RENNER.

Batrisodes venustus (REICHENBACH, 1816) 24-.015-.002-. RLST:
1 JUNG (2007) berichtet von einem Fund in rotfaulem Eichenholz. Die Tiere aus dem UG
wurde mit Hilfe eines Autokeschers gefangen.
Fläming: Roßlau/Spitzberg, 27.04.2009, 3 Ex., K. RENNER.

Pselaphus heisei HERBST, 1792 24-.025-.001-.
Die Käfer befanden sich im Laub am Ufer des Hammerbaches. (Abb. S. 25)
Dübener Heide: Eisenhammer, 12.01.2008, 2 Ex., W. BÄSE.

Cantharidae

Cantharis decipiens BAUDI, 1871 27-.002-.025-.
Das Tier wurde von einer blühenden Traubenkirsche geklopft.
Dübener Heide: Jüdenberg/N, 26.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Cantharis cryptica ASHE, 1947 27-.002-.028-.
Nur ein Nachweis der silvicolen Art im UG. (Abb. S. 37)
Dübener Heide: Rotta/1,5 km W, 04.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Malthinus balteatus SUFFRIAN, 1851 27-.008-.004-.
Die Käfer wurden an einem Gewässerufer von einer Linde geklopft.
Elbetal: Sachau bei Pretzsch, 17.06.2009, 3 Ex., W. BÄSE.

Drilidae

Drilus concolor AHRENS, 1812 28-.001-.001-. RLST: 2
Die gastropodophile Art zeigt einen ausgeprägten Sexualdimorphismus. Im UG wurde
bisher nur ein Männchen gefunden.
Fläming: Apollensberg, 13.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Malachiidae

Clanoptilus elegans (OLIVIER, 1790) 29-.0063.006-.
Bisher nur ein bekannter Nachweis aus dem UG.
Dübener Heide: Möhlau, 03.07.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Ebaeus thoracicus (FOURCROY, 1785) 29-.012-.002-. RLD: 3 RLST: 2
Die Art lebt vermutlich bei Solitärbiene und wurde im UG an der Ufervegetation eines



Abb. 19 *Cantharis cryptica*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 36



Abb. 20 *Trichodes apiarius*; Foto: K. BÄSE; Text: S. 38

Teiches entdeckt.

Elbetal: Hemsendorf, 28.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Melyridae

Dasytes niger (LINNAEUS, 1761) 30-.005-.001-.

Bisher nur ein bekannter Nachweis aus dem UG.

Elbetal: Klieken/2 km SW, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Cleridae

Trichodes apiarius (LINNAEUS, 1758) 31-.009-.001-. RLST: 2

H. KÜHNEL (briefl. Mitt., 2009) fand die Art schon vor längerer Zeit. Von *T. alvearius* liegen zurzeit 10 Nachweise aus dem UG vor. (Abb. S. 37)

Elbetal: Hemsendorf, 28.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Riesigk, 08.07.2013, 1 Ex., K. BÄSE; Wörlitz/Wörlitzer Park, 11.06.1979, 3 Ex., 01.07.1983, 31 Ex., H. KÜHNEL.

Necrobia ruficollis (FABRICIUS, 1775) 31-.014-.001-.

Die Tiere befanden sich an einem Wildschweinkadaver.

Elbetal: Melzweg/Kannabude, 31.05.2009, 5 Ex., W. BÄSE.

Elateridae

Elater ferrugineus LINNAEUS, 1758 34-.007-.001-. RLD: 2 RLST: 1

Ein bisher übersehener Nachweis (RÖSSLER 2003). Das Tier befindet sich in der Sammlung BURGHARDT (Köthen).

Elbetal: Wörlitz/Wörlitzer Park, 17.08.1984, 1 Ex., L. BURKHARDT.

Athous bicolor (GOEZE, 1777) 34-.041-.011-.

Die Art ist nicht selten und wurde auch außerhalb des UG mehrfach nachgewiesen.

Fläming: Klieken, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Klieken/2 km SW, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Hypnoidus riparius (FABRICIUS, 1792) 34-.043-.001-.

Die Tiere befanden sich an einem Knochen (Braunsdorf) bzw. in einem Erlenbruch.

Fläming: Braunsdorf, 10.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Düben/Steinmühle, 06.04.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Zorochros minimus (HERBST, 1806) 34-.047-.004-.

Alle Nachweise dieser psammophilen Art erfolgten am Elbeufer.

Elbetal: Priesitz, 17.06.2009, 7 Ex., W. BÄSE; Roßlau/2 km O, 17.03.2009, 7 Ex., 20.10.2009, 6 Ex., 26.03.2010, 3 Ex., 10.03.2012, 3 Ex., 02.05.2012, 3 Ex., W. BÄSE.

Zorochros meridionalis (CASTELNAU, 1840) 34-.047-.007-.

Das Tier aus Roßlau befand sich unter einem Stein. Ein Exemplar aus Jüdenberg ist in der Sammlung KOPETZ (Ictershausen). Neben den genannten Funden befinden sich fünf weitere Nachweise aus Sachsen-Anhalt in der Sammlung des Autors.

Dübener Heide: Jüdenberg/2 km NW, 24.06.2008, 8 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Roßlau/2 km O, 14.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Cardiophorus vestigialis ERICHSON, 1840 34-.049-.007-.

Die Käfer wurden z. B. unter Erlenrinde (Grochewitz) oder Pappelrinde (Klieken) gefun-

den. Das Exemplar aus Melzweg befindet sich in der Sammlung KOPETZ (Ichttershausen).
Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 04.07.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Grochewitz bei Coswig/Anh., 10.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken, 10.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/N, 26.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Melzweg/Kannabude, 17.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/2 km O, 26.03.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Cardiophorus asellus ERICHSON, 1840 34-.049-.012-.

Nur ein Nachweis dieser psammophilen Art im UG.

Fläming-Hügelland: Premsendorf, 07.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Throscidae

Trixagus obtusus CURTIS, 1827 37-.001-.006-.

Die Nachweise erfolgten in Laubgesiebe. Das Tier aus Roßlau befindet sich in der Sammlung KOPETZ (Ichttershausen). Auch ESSER (2013) meldet einen aktuellen Nachweis aus der Oderaue bei Lebus.

Fläming: Roßlau, 01.12.2007, 1 Ex., W. BÄSE; Zahna, 12.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Trixagus meyhohmi LESEIGNEUR, 2005 37-.001-.0033.

Die erst im Jahre 2005 beschriebene Art wurde im gleichen Jahr im UG nachgewiesen.

Fläming-Hügelland: Premsendorf, 28.08.2005, 1 Ex., W. BÄSE.

Buprestidae

Agrilus olivicolor KIESENWETTER, 1857 38-.020-.011-. RLST: 1

Dieser Käfer wurde mit dem Streifkescher gefangen. Außerhalb des UG wurde die Art von Hasel geklopft.

Fläming: Thießen bei Roßlau/Elbe, 12.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Aphanisticus pusillus (OLIVIER, 1790) 38-.023-.003-. RLST:

1 Die hygrophile Art wurde im gleichen Lebensraum wie *A. emarginatus* gefunden.

Fläming-Hügelland: Premsendorf, 26.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Trachys fragariae BRISOUT DE BARNEVILLE, 1874 38-.025-.006-. RLD: 3 RLST: 1

Ein Vertreter dieser thermophilen Art wurde im Anspüllicht der Elbe gefunden.

Fläming: Klieken, 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Clambidae

Calyptomerus dubius (MARSHAM, 1802) 381.001-.002-.

Die mycetophilen Tiere wurden in Laubgesiebe bzw. in Seggen-Detritus nachgewiesen.

Dübener Heide: Gaditz bei Kemberg, 17.11.2007, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Klieken, 15.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/N, 26.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Thießen bei Roßlau/Elbe/1km NO, 21.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Clambus pubescens REDTENBACHER, 1849 381.002-.001-.

Die Käfer befanden sich in einem Misthaufen.

Fläming: Zernick/1,5 km S, 17.08.2006, 2 Ex., W. BÄSE.



Abb. 21 *Esolus angustatus*; Foto: F. KÖHLER; Text S. 41



Abb. 22 *Nosodendron fasciulare*; Foto: F. KÖHLER; Text S. 41

Scirtidae

Elodes tricuspis NYHOLM, 1985 40-.001-.004-.

Die Tiere wurden in Bachnähe von Eiche geklopft.

Fläming: Wittenberg/Antoniusmühle, 25.06.2006, 2 Ex., W. BÄSE.

Cyphon hiliaris NYHOLM, 1944 40-.003-.012-. RLD: 3

Der erste Nachweis im UG gelang im Jahre 2008 bei Klieken (BÄSE 2011b).

Elmidae

Esolus angustatus (MÜLLER, 1821) 421.004-.003-.

Das Tier wurde im ehemaligen Schwimmbad am Licht gefangen. (Abb. S. 40)

Fläming: Köpnick bei Jahmo, 10.09.2010, 1 Ex., P. SCHMIDT.

Nosodendridae

Nosodendron fasciculare (OLIVIER, 1790) 46-.001-.001-. RLD:

3 Bei Roßlau und bei Radis gelangen im Jahre 2008 zwei Nachweise im UG (BÄSE 2011b).
(Abb. S. 40)

Bothrideridae

Oxylaemus variolosus DOFOUR, 1843 491.003-.002-. RLD:

1 Zwei Exemplare dieser sehr seltenen Art wurden 2011 bei Annaburg gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Nitidulidae

Meligethes gagatinus ERICHSON, 1845 50-.008-.050-.

Hygrophile Käfer, die vermutlich pollenophag an Minze-Arten leben.

Elbetal: Hemsendorf, 26.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Kateretidae

Brachypterolus vestitus KIESENWETTER, 1850 501.005-.004-.

Das Tier wurde von Weißdorn geklopft.

Fläming: Teuchel/TÜP, 08.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Monotomidae

Rhizophagus picipes (OLIVIER, 1790) 52-.001-.007-.

Der Käfer wurde am Licht gefangen.

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 08.06.2007, 1 Ex., W. BÄSE.

Rhizophagus oblongicollis BLATCHLEY & HORN, 1892 52-.001-.0091.

Bereits 2006 wurde bei Annaburg ein Exemplar dieser Art gefunden (BÄSE 2011b).

Annaburger Heide/Elster: Annaburg, 02.04.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Cryptophagidae

Paramecosoma melanocephalum (HERBST, 1793) 55-.005-.001-.

Die bereits publizierten Funde (BÄSE 2011b) können durch zwei weitere aktuelle Nachweise aus dem UG ergänzt werden.

Annaburger Heide/Elster: Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Schützberg, 03.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Cryptophagus schmidti STURM, 1845 55-.008-.046-.

Das Tier wurde im Gesiebe (Laub, Moos) gefunden.

Elbetal: Seegrehna/NSG „Crassensee“, 01.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Micrambe bimaculatus (PANZER, 1798) 55-.0081.001-. RLD:

2 Alle Käfer befanden sich im Anspülicht der Elbe. Die etwa 2 mm großen Tiere leben wohl an verpilzten Ästen, die im Wasser schwimmen.

Fläming: Klieken, 10.03.2012, 2 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Roßlau/2 km O, 01.12.2007, 3 Ex., 28.12.2007, 2 Ex., 20.10.2009, 2 Ex., 06.03.2011, 1 Ex., 10.03.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Micrambe abietis (PAYKULL, 1798) 55-.0081.005-.

Das Tier wurde von einer Feuchtwiese gestreift. In der Umgebung befinden sich vereinzelt auch Fichten.

Fläming: Friedenthal, 12.05.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Spavius glaber (GYLLENHAL, 1808) 55-.010-.001-.

Unweit des Ufers auf sandigem Boden befand sich ein Nest der Roten Waldameise. Hier wurde das Tier entdeckt. JUNG (2010) meldet die Art aus dem Huy.

Tagebauregion: Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 10.10.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Antherophagus nigricornis (LINNAEUS, 1758) 55-.011-.001-.

Ein Altfund, der bisher fehlte, wird ergänzend genannt. Inzwischen konnte der bei Hummeln lebende Käfer 2012 erneut im UG gefunden werden.

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg, 05.08.1946, 1 Ex., LIEBMANN, W.; **Elbetal:** Bleddin, 20.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Gohrau, 28.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Caenoscelis sibirica REITTER, 1889 55-.012-.003-. RLD:

2 JUNG (2007) meldet die Art erstmals für Sachsen-Anhalt. Nun wurde auch ein Tier im UG gefunden.

Fläming: Dobien, 18.03.2012, 1 Ex., K. BÄSE.

Atomaria pusilla (PAYKULL, 1798) 55-.014-.011-.

Das Tier wurde im Laub am Ufer des Graubachs gefunden.

Dübener Heide: Gaditz bei Kemberg, 30.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Atomaria zetterstedti (ZETTERSTEDT, 1838) 55-.014-.015-. RLD:

3 Im Jahre 2007 gelang bei Dabrun der erste Nachweis dieser Art im UG und im Bundesland Sachsen-Anhalt (BÄSE 2011b).

Atomaria gutta NEWMAN, 1834 55-.014-.019-.

Die Art konnte auf einer Feuchtwiese aus Seggen-Detritus gesiebt werden.

Fläming: Reinsdorf, 19.02.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Atomaria analis ERICHSON, 1846 55-.014-.028-.

Mehrere Tiere, die in der Regel in Laubgesiebe gefunden wurden. Es liegen noch viele Exemplare vor, die zu *A. analis* gehören könnten.

Dübener Heide: Gaditz bei Kemberg, 30.12.2006, 1 Ex., 10.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Mark Zwuschen bei Seyda, 10.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Kleindröben, 18.02.2007, 1 Ex., W. BÄSE; Melzig/Kannabude, 27.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Wartenburg, 03.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE.

Atomaria gibbula ERICHSON, 1846 55-.014-.031-
Die Art konnte auf einer Feuchtwiese aus Seggen-Detritus gesiebt werden.
Fläming: Dobien, 26.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Atomaria turgida ERICHSON, 1846 55-.014-.033-
Nach dem ersten Nachweis für das UG (BÄSE 2011b) konnte ein weiteres Exemplar am Licht gefangen werden.
Fläming: Köpnick bei Jahmo, 22.08.2010, 1 Ex., P. SCHMIDT.

Atomaria umbrina (GYLLENHAL, 1827) 55-.014-.038-
Bei Kleindröben wurde im Februar 2007 das erste Exemplar für das UG gefangen (BÄSE 2011b).

Atomaria nigriventris STEPHENS, 1830 55-.014-.043-
Die Tiere wurden durch das Sieben von Laub im Winter gefunden.
Elbetal: Pratau, 26.02.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Schützberg, 23.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Atomaria elongatula ERICHSON, 1846 55-.014-.0491. RLD:
3 Der erste Nachweis dieser Art gelang 2008 bei Gohrau (BÄSE 2011b).

Phalacridae

Olibrus norvegicus MUNSTER, 1901 56-.002-.0081. RLD:
3 Im Jahre 2009 gelang westlich von Zahna der erste Nachweis dieser Art im UG und im Bundesland Sachsen-Anhalt (BÄSE 2011b).

Laemophloeidae

Leptophloeus juniperi GROUVELLE, 1874 561.005-.002-. RLD:
2 Das Tier schwärmte im heimischen Garten. Neufund für Sachsen-Anhalt!
Fläming: Dobien, 27.04.2012, 1 Ex., K. BÄSE.

Latridiidae

Dienerella ruficollis (MARSHAM, 1802) 58-.0041.003-
Bereits im Jahre 2006 gelang in der Dübener Heide der erste Nachweis dieser Art im UG (BÄSE 2011b).

Cartodere constricta (GYLLENHAL, 1827) 58-.005-.0011.
Schon im Jahre 2006 erfolgte bei Seegrehna im NSG „Crassensee“ der erste Nachweis dieser Art im UG (BÄSE 2011b).

Stephostethus rybinskii (REITTER, 1894) 58-.0061.003-. RLD:
2 Im Januar 2006 gelang am Ufer der Lausiger Teiche der erste Nachweis dieser Art im UG und in Sachsen-Anhalt (BÄSE 2011b).

- Stephostethus alternans*** (MANNERHEIM, 1844) 58-.0061.006-.
Die Tiere befanden sich in Buchenlaub.
- Dübener Heide:** Eisenhammer, 25.02.2006, 2 Ex., W. BÄSE.
- Corticaria lapponica*** (ZETTERSTEDT, 1838) 58-.007-.009-.
Am 04.03.2006 wurde ein Exemplar dieser Art in der Dübener Heide gefunden (BÄSE 2010c). Dieser Fund im UG ist der Erstnachweis von *C. lapponica* für Deutschland.
- Corticaria alleni*** JOHNSON, 1974 58-.007-.0172. RLD:
2 Das männliche Tier befand sich unter der Rinde einer teilweise abgestorbenen Erle.
- Elbetal:** Gohrau, 28.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Melanophthalma transversalis*** (GYLLENHAL, 1827) 58-.009-.0011.
JUNG (2007b) meldet den ersten Nachweis für Sachsen-Anhalt. Nun gelang auch ein Nachweis im UG.
- Fläming:** Berkau bei Straach/2,5 km N/Niedermoor, 17.08.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Mycetophagidae**
- Typhaea decipiens*** LOHSE, 1989 59-.005-.002-.
Das Tier wurde mit dem Autokescher gefangen. ESSER (2009) meldet für Brandenburg und Berlin den ersten Nachweis der Art in einer Lichtfalle und einen weiteren am Licht. **Elbetal:** Buro, 29.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Colydiidae**
- Pycnomerus terebrans*** (OLIVIER, 1790) 60-.003-.001-. RLD:
1 Der Käfer wurde im Schloßpark in Eichenmulm gefunden und befindet sich in der Sammlungslehmann (Oranienbaum).
- Dübener Heide:** Oranienbaum, 20.01.2007, 1 Ex., T. LEHMANN.
- Corylophidae**
- Clypastraea reitteri*** BOWESTEAD, 1999 601.001-.005-.
Erstnachweis für Deutschland im Januar 2007 in Naderkau und ein weiterer Fund im Dezember 2008 bei Mark Naundorf (BÄSE 2010a).
- Arthrolips picea*** (COMOLLI, 1837) 601.002-.003-.
Im Jahre 2007 gelang in Dobien der erste Nachweis dieser Art im UG (BÄSE 2011b).
- Orthoperus nigrescens*** STEPHENS, 1829 601.008-.008-. RLD:
2 Zwei Nachweise aus Klieken im Jahre 2008 sind die ersten Funde der Art im UG (BÄSE 2011b).
- Coccinellidae**
- Nephus redtenbacheri*** (MULSANT, 1846) 62-.0081.001-. RLST:
3 Erste Funde im UG erfolgten ab 2007. Es liegen zurzeit 22 Nachweise vor.
- Hyperaspis concolor*** SUFFRIAN, 1843 62-.015-.0031. RLST:
2 Mehrere Nachweise im UG. Zwei Tiere vom Gallunberg befinden sich in der Sammlung WITSACK (Halle/Saale).

Fläming: Braunsdorf, 17.01.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Dobien, 04.05.1989, 1 Ex., 10.05.2000, 1 Ex., W. BÄSE, 24.05.2007, 1 Ex., K. BÄSE; Roßlau/Kreuzbruch, 09.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Gallunberg, 12.05.2008, 5 Ex., W. BÄSE; Zahna/W/Oßnitzbach, 10.02.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Lyctidae

Lyctus pubescens PANZER, 1793 66-.002-.004-. RLD:
1 Der Käfer stammt aus dem Anspüllicht der Elbe und befindet sich in der Sammlung ESSER (Berlin).

Fläming: Griebö, 06.06.2010, 1 Ex., J. ESSER.

Anobiidae

Dryophilus pusillus (GYLLENHAL, 1808) 68-.003-.003-.
Der Nachweis von LIEBMANN fehlte bei BÄSE (2008). Nun gelang auch ein aktueller Nachweis im UG.

Fläming: Stackelitz/Siedlung Schleesen, 05.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Dessau/Sieglitzer Berg, 04.06.1946, 1 Ex., W. LIEBMANN.

Ptinidae

Ptinus moorei LABLOKOFF-KHNZORIAN & KARAPETYAN, 1991 69-.008-.009-.
Die Käfer stammen aus einem Haus in der Dorfstraße. Ein Exemplar befindet sich in der Sammlung ESSER (Berlin).

Fläming: Leetza, 15.12.2008, 2 Ex., H. MANKE.

Ptinus villiger REITTER, 1884 69-.008-.010-.
Im September 2008 wurde nordöstlich von Thießen bei Roßlau das erste Exemplar für das UG gefunden (BÄSE 2011b).

Oedemeridae

Oedemera flavipes (FABRICIUS, 1792) 70-.010-.001-.
Es handelt sich um eine thermophile Art, die auf Blüten gefunden wird. (Abb. S. 46) **Fläming:** Kropstädt/2 km O, 09.06.2007, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Melzweg/Kannabude, 16.06.2010, 2 Ex., W. BÄSE.

Oedemera croceicollis (GYLLENHAL, 1827) 70-.010-.004-. RLD:
2 Die Tiere saßen an Blüten von Feld-Ahorn und Weißdorn.

Fläming: Wittenberg/Probstei, 03.05.2007, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Wartenburg, 29.04.2007, 1 Ex., W. BÄSE.

Scraptiidae

Anaspis costai EMERY, 1876 73-.004-.021-. RLD: 3
Der erste bekannte Nachweis (BÄSE 2011b) für das Untersuchungsgebiet stammt vom Mai 2009 aus Gorsdorf.

Anaspis varians MULSANT, 1857 73-.004-.026-.
Neben dem noch immer unsicheren Nachweis (BÄSE 2008) gibt es nun auch einen bestätigten aktuellen Fund.

Dübener Heide: Oranienbaumer Heide/Müchauer Mühle, 06.07.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

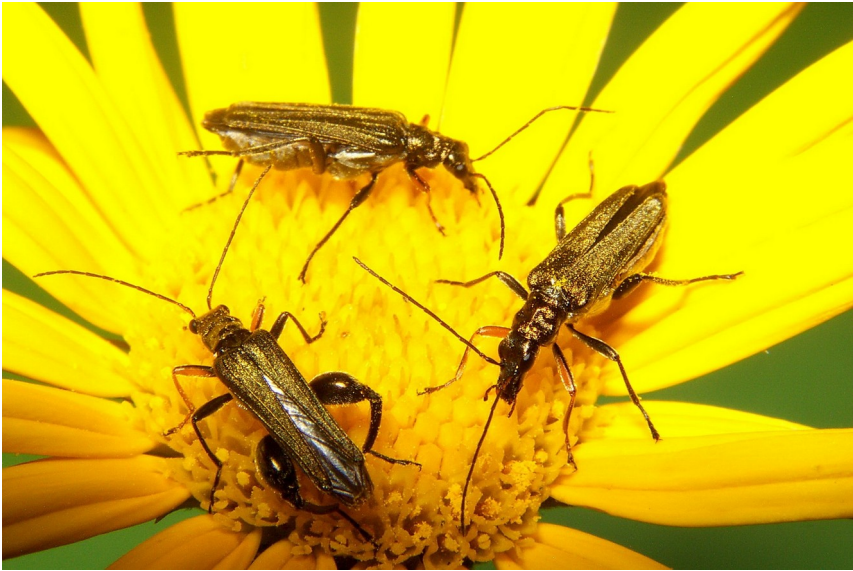


Abb. 23 *Oedemera flavipes*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 45



Abb. 24 *Lamia textor*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 50

Aderidae

Eugenes pygmaeus (DEGEER, 1774) 74-.003-.001-. RLD:
1 Bereits im Jahre 2002 wurde ein erst später determiniertes Exemplar dieser Art bei Schmilkendorf gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Anthicidae

Cyclodinus humilis (GERMAR, 1824) 75-.0041.002-.
Das halophile Tier ist hier wohl nicht autochthon, da keine Salzstelle in der Nähe des Fundortes bekannt ist.

Elbetal: Priesitz, 12.07.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Omonadus bifasciatus (ROSSI, 1792) 75-.0043.001-. RLD:
2 Die ersten Funde von *O. bifasciatus* für Sachsen-Anhalt gelangen erst im Jahre 2012. Da- bei wurde die Art innerhalb einer Woche bei Teuchel und bei Mühlstedt gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Cordicomus sellatus (PANZER, 1797) 75-.0044.003-. RLD:
2 Die Art fehlte aus nicht bekannten Gründen bei BÄSE (2008).

Annaburger Heide/Elster: Jessen, 14.05.2012, 2 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Coswig/Anh., 1 Ex., N. N., Gallin, 31.05.2009, 2 Ex., W. BÄSE; Piesteritz, 13.09.2007, 2 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Dixförda bei Schweinitz, 07.04.2009, 1 Ex., 06.06.2010, 1 Ex., 03.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Priesitz, 12.07.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Roßlau/2 km O, 14.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Wörlitz, 11.08.1952, 1 Ex., W. LIEBMANN.

Mordellidae

Mordella huetheri ERMISCH, 1956 79-.003-.003-.
Die Käfer befanden sich auf Blüten.

Dübener Heide: Oranienbaumer Heide/Müchauer Mühle, 06.07.2008, 2 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Mügeln/2 km N, 22.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Berg- witzsee, 29.07.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Mordellistena pseudoparvula ERMISCH, 1956 79-.011-.005-. RLD:
2 Nach dem unsicheren Nachweis (BÄSE 2008) gelangen nun weitere sicher bestimmbare Funde. Die Tiere wurden in der Regel mit dem Streifkescher von der Vegetation gestreift. **Fläming:** Apollensberg, 13.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Schmilkendorf/1,5 km N, 21.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Gallunberg, 19.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Schweinitz bei Jessen/1 km N, 22.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Mordellistena bicoloripilosa ERMISCH, 1967 79-.011-.013-. RLD:
2 BÜCHE fing die Art in Wenddorf an Rainfarn (KÖHLER 2000). Diese Pflanze ist im UG häufig und auch an den Fundorten zu finden.

Elbetal: Buro/500m W/Umg. A9, 17.06.2008, 2 Ex., W. BÄSE; Melzweg/Kannabude, 31.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 28.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Mordellistena dvoraki ERMISCH, 1956 79-.011-.027-. RLD:
2 Die Funde von Teuchel und Oranienbaum (BÄSE 2011b) aus dem Jahre 2008 waren die ersten Nachweise das UG und für Sachsen-Anhalt.

Mordellistena pseudobrevicauda ERMISCH, 1963 79-.011-.030-. RLD:
2 Zwei Nachweise dieser seltenen Art im UG.

Dübener Heide: Oranienbaumer Heide/Müchauer Mühle, 06.06.2004, 1 Ex., W. BÄSE; Rotta/1,5 km W, 03.07.2005, 1 Ex., W. BÄSE.

Mordellistena thuringiaca ERMISCH, 1963 79-.011-.040-. RLD:
3 In der Woltersdorfer Heide wurden 2008 die ersten drei Exemplare (BÄSE 2011b) für das UG und für Sachsen-Anhalt gefangen.

Mordellistena purpureonigrans ERMISCH, 1963 79-.011-.043-.
Bereits ab 2001 wurde die Art häufiger im UG gefangen. Es liegen zurzeit 14 Nachweise vor.

Mordellistena pentas MULSANT, 1856 79-.011-.051-. RLD:
3 Im Jahre 2008 konnte die Art an fünf unterschiedlichen Fundorten im UG nachgewiesen werden (BÄSE 2011b).

Mordellistena pseudonana ERMISCH, 1956 79-.011-.058-.
Bisher nur ein Nachweis im UG. Die Art wurde auch bei Bad Kösen gefangen.

Dübener Heide: Oranienbaumer Heide/Müchauer Mühle, 06.07.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Melandyriidae

Zilora obscura (FABRICIUS, 1794) 80-.015-.001-. RLD: 2
Das Tier wurde unter der Rinde einer Kiefer gefunden.

Fläming: Klieken, 10.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Tenebrionidae

Corticeus longulus GYLLENHAL, 1827 83-.023-.002-. RLD: 2 RLST: 2
Bei Griebö wurde diese Art bereits im Jahre 2006 gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Palorus subdepressus (WOLLASTON, 1864) 83-.024-.001-.
Die Nachweise erfolgten immer an Eiche, oft in Verbindung mit einem Vorkommen von *Lasius fuliginosus* (LATREILLE, 1798).

Fläming: Morxdorf bei Seyda, 10.12.2006, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/O/Ortsausgang Richtung Lu- ko, 26.12.2009, 2 Ex., W. BÄSE; Stackelitz/Siedlung Schleesen, 17.09.2008, 3 Ex., 05.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Premsendorf, 07.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Gohrau, 22.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken/NSG „Saarenbruch“, 26.03.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Mel- zwig/Kannabude, 31.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Sachau bei Pretzsch, 19.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Tenebrio obscurus FABRICIUS, 1792 83-.033-.002-.
Es handelt sich um einen beschädigten Totfund. Die wesentlichen Merkmale zur Determi- nation sind vorhanden.

Fläming: Dobien, 13.07.2007, 1 Ex., K. BÄSE.

Geotrupidae

Geotrupes mutator (MARSHAM, 1802) 842.004-.001-. RLD: 2 RLST: 1
RÖSSNER (2012) nennt zwei historische Nachweise von 1920 aus Steinsdorf-Dixförda (leg. KRIEGER) und von 1951 aus Söllichau (leg. DORN).

Geotrupes stercorarius (LINNAEUS, 1758) 842.004-.004-
Ältere Nachweise aus Coswig, Söllichau und Roßlau findet man bei RÖSSNER (2012). Die koprophage Art bevorzugt Pferdekot. Die Zunahme der Pferde in der Region könnte zu aktuellen Nachweisen führen.

Scarabaeidae

Onthophagus verticicornis (LAICHARTING, 1781) 85-.014-.005-. RLD: 3 RLST: 1 RÖSSNER (2012) nennt Funde vom Sieglitzer Berg aus den Jahren 1921 und 1947 (leg. HEIDENREICH) bzw. von Coswig aus dem Jahre 1937 (leg. BORRMANN).

Onthophagus semicornis (PANZER, 1798) 85-.014-.011-. RLD: 2 RLST: 0 RÖSSNER (2012) nennt nur sechs Funde für diese Art in Sachsen-Anhalt. Er weist auf eine Bindung an Wildkaninchen bzw. trockene Rasen und Ruderalflächen hin.

Fläming: Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 12.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Iserbegka, 24.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Aphodius luridus (FABRICIUS, 1775) 85-.019-.013-
Drei Nachweise aus den Jahren 1934 bis 1938 von BORRMANN aus Coswig findet man bei RÖSSNER (2012).

Aphodius sphaelatus (PANZER, 1798) 85-.019-.043-
Der aktuelle Nachweis dieser koprophagen Art erfolgte an Wildschweinkot. In Brandenburg und Berlin fehlen noch aktuelle Nachweise (ESSER 2009).

Fläming: Coswig/Anh., 1937, 1 Ex., 1938, 1 Ex., BORRMANN; Roßlau, 09.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Aphodius cardinalis REITTER, 1892 85-.019-.0601.
RÖSSNER (2012) gibt Hinweise zur Taxonomie der früher als Synonym von *A. fimetarius* angesehenen Art. Die Tiere befanden sich im Anspülicht (Coswig), in Pferdekot (Schmilkendorf) und Komposthaufen.

Dübener Heide: Gräfenhainichen, 07.07.2001, 2 Ex., W. BÄSE; Oranienbaum, 18.02.2007, 1 Ex., T. LEHMANN; **Fläming:** Coswig/Anh., 26.03.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Schmilkendorf, 24.06.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Teuchel/TÜP, 02.06.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Aphodius corvinus ERICHSON, 1848 85-.019-.079-. RLST: 3
Bei RÖSSNER (2012) wird ein Nachweis aus dem Jahre 1935 von LINKE aus Söllichau genannt.

Melolontha hippocastani FABRICIUS, 1801 85-.033-.001-. RLST: 3
RICHTER (1958) berichtet von einem Nachweis aus Roßlau von 1956.

Hoplia hungarica BURMEISTER, 1844 85-.040-.008-. RLD: 0
Die Art ist sehr selten und wurde aktuell zweimal in Piesteritz nachgewiesen (BÄSE 2013b). Sie wandert vermutlich nur temporär über das Elbetal aus Süden zu. Auch die Funde von *Hoplia graminicola* (BÄSE 2008) gehören zu dieser, ursprünglich unter dem Namen *H. subnuda* REITTER, 1903 geführten Art. RÖSSNER (2012) nennt einen weiteren Fund vom 21.06.1984 aus Roßlau (leg. FRENZEL).

Protaetia metallica (HERBST, 1782) 85-.047-.006-. RLST:
3 Einen Nachweis dieser an Ameisen gebundenen Art von Rotta aus dem Jahre 1989 (leg.
HERMANN) findet man bei RÖSSNER (2012).

Cerambycidae

Stenopterus rufus (LINNAEUS, 1767) 87-.040-.002-. RLST: 1
Der Spitzdeckenbock wurde 2012 bei Gohrau nachgewiesen (BÄSE & BÄSE 2013).

Callidium violaceum (LINNAEUS, 1758) 87-.053-.002-. RLST:
3 Der Käfer wurde an Kaminholz beobachtet.

Fläming: Nudersdorf, 04.06.2008, 1 Ex., GEBHARDT.

Lamia textor (LINNAEUS, 1758) 87-.069-.001-. RLD: 2 RLST: 1
Das Tier wurde von einer Weide geklopft. (Abb. S. 46)

Annaburger Heide/Elster: Gorsdorf, 27.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Chrysomelidae

Zeugophora frontalis SUFFRIAN, 1840 88-.005-.005-. RLD:
2 Im Jahre 2008 konnte diese Art in Düben und bei Apollensdorf nachgewiesen werden
(BÄSE & BÄSE 2013).

Oulema tristis (HERBST, 1786) 88-.0061.004-. RLD: 0
Erst 2012 wurde die Art am Gallunberg und bei Tornau gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Cryptocephalus cordiger (LINNAEUS, 1758) 88-.017-.004-. RLD:
2 Aus den letzten 50 Jahren waren nur 3 Fundmeldungen aus Sachsen-Anhalt bekannt, die
alle aus dem Freyburger Raum stammen. Das Tier wurde von Erle geklopft.

Fläming: Friedenthal, 10.06.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Cryptocephalus imperialis LAICHARTING, 1781 88-.017-.014-. RLD:
2 Ein bemerkenswerter Foto-Nachweis gelang V. WEILER (Leipzig) im Juli 2009 nördlich
von Eisenhammer (BÄSE 2009).

Cryptocephalus bipunctatus (LINNAEUS, 1758) 88-.017-.016-.
Im MNVD befinden sich im Kasten 8 der Chrysomeliden-Sammlung 2 Ex. aus dem UG.
Die Art ist in Sachsen-Anhalt nicht selten.

Fläming: Coswig/Anh., 17.06.1957, 2 Ex., E. HEIDENREICH.

Cryptocephalus punctiger PAYKULL, 1799 88-.017-.034-. RLD:
2 Durch weitere Recherchen im MNVD wurde ein Exemplar dieser Art vom Sieglitzer
Berg entdeckt. Auch aktuell gelang ein Fund bei Hundeluft (BÄSE & BÄSE 2013).

Cryptocephalus pini (LINNAEUS, 1758) 88-.017-.041-.
Von dieser Art wurden in den Museen ältere Nachweise für das UG gefunden.

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg, 1 Ex., FEIGE; Dübener Heide, 01.10.1933, 1 Ex. N. N.; **Flä-
ming:** Coswig/Anh., 13.08.1937, 4 Ex., F. BORRMANN.

Cryptocephalus flavipes FABRICIUS, 1781 88-.017-.048-.
Im MNVD befindet sich im Kasten 10 der Chrysomeliden-Sammlung 1 Ex. aus dem UG.
Fläming: Coswig/Anh., 17.06.1957, 1 Ex., E. HEIDENREICH.

- Chrysomela tremulae* FABRICIUS, 1787 88-.034-.007-
 Eine späte Durchsicht meiner *C. populi*-Funde brachte diese neue Art für das UG. (Abb. S. 52)
Fläming: Wittenberg/Trajuhn, 09.06.1986, 1 Ex., W. BÄSE.
- Phratora atrovirens* (CORNELIUS, 1857) 88-.036-.006-
 Von dieser seltenen Art wurde im Kasten 23 der Chrysomelidensammlung des MNVD ein
 älterer Nachweis für das UG gefunden.
Fläming: Coswig/Anh., 08.07.1938, 1 Ex., F. BORRMANN.
- Galeruca pomonae* (SCOPOLI, 1763) 88-.041-.003-
 Ein Altfund aus dem Kasten 27 der Chrysomeliden-Sammlung der MNVD und zwei ak-
 tuelle Nachweise aus dem UG werden genannt.
Dübener Heide: Jüdenberg/2 km NW, 24.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Oranienbaum/Heide, 26.10.–
 08.11.2009, 1 Ex., G. SCHMIEDTCHEN; **Elbetal:** Dessau/Sieglitzer Berg, 04.08.1948, 2 Ex., E. HEI-
 DENREICH.
- Calomicrus pinicola* (DUFTSCHMID, 1825) 88-.0451-.002-
 In der Sammlung BORCHERT (Museum für Naturkunde Magdeburg) wurde im Kasten 41 ein
 Tier aus dem UG gefunden.
Dübener Heide: Bad Schmiedeberg, 26.05.1934, 2 Ex., FEIGE.
- Aphthona violacea* (KOCH, 1803) 88-.050-.011-. RLD:
 2 Von der an Sumpfwolfsmilch lebenden Art war aus Sachsen-Anhalt nur ein historischer
 Fund aus Mosigkau bei Dessau bekannt. Nun wurde die Art mehrfach im UG nachgewie-
 sen (BÄSE 2011a).
- Longitarsus pellucidus* (FOUDRAS, 1860) 88-.051-.001-
 Die an Ackerwinde lebende Art wurde an einem Bahndamm von der Vegetation gestreift. Es ist
 der dritte bekannte Nachweis für Sachsen-Anhalt nach 1990.
Elbetal: Iserbegka, 22.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Longitarsus foudrasi* WEISE, 1893 88-.051-.010-. RLD:
 3 Zuvor gab es nur drei bekannte Nachweise aus Sachsen-Anhalt (BÄSE 2009). Somit han-
 delt es sich beim Tier aus Schützberg um einen Wiederfund für das Bundesland nach 46 Jahren.
Fläming: Apollensberg, 24.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Schützberg, 22.08.2009, 1 Ex.,
 W. BÄSE.
- Longitarsus lewisii* (BALY, 1874) 88-.051-.023-
 Es handelt sich um den Zweitfund für Sachsen-Anhalt nach 23 Jahren (BÄSE im Druck). Die
 Tiere leben an Wegerich-Arten.
Elbetal: Dabrun, 20.09.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Longitarsus longiseta* WEISE, 1889 88-.051-.027-. RLD:
 3 Nach dem Erstnachweis für Sachsen-Anhalt aus dem Jahre 2004 und dem bereits gemel-
 deten Fund aus dem UG (BÄSE 2009) konnte die Art auch 2011 nachgewiesen werden.
Fläming: Klieken, 16.01.2011, 4 Ex., W. BÄSE.



Abb. 25 *Chrysomela tremulae*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 51



Abb. 26 *Xylocleptes bispinus*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 55

- Longitarsus holsaticus* (LINNAEUS, 1758) 88-.051-.038-
 Seit BORCHERT (1951) wurden aus Sachsen-Anhalt nur die beiden Tiere aus Sandau und Bindfelde (JUNG 2001) gemeldet. Die Nachweise aus dem UG erfolgten im Anspülicht (Klieken und Schützberg) und im Laub.
Fläming: Klieken, 16.01.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Olbitzbach, 06.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE;
Elbetal: Hemsendorf, 30.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Schützberg, 03.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Longitarsus fulgens* (FOUDRAS, 1860) 88-.051-.040-. RLD:
 2 Der vermutlich zweite Nachweis in Sachsen-Anhalt gelang am 20.03.2008 bei Eisenhammer (BÄSE 2009).
- Altica aenescens* (WEISE, 1888) 88-.052-.001-
 Die Tiere wurden von Moor-Birke geklopft.
Dübener Heide: Bad Schmiedeberg/Moschwig, 04.05.2008, 6 Ex., W. BÄSE; Reinharz/Heidemühlteich, 31.05.2003, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Wüstemark, 24.07.2002, 3 Ex., W. BÄSE.
- Altica lythri* AUBÉ, 1843 88-.052-.003-
 Von dieser häufigen Art liegen zurzeit 26 Nachweise aus dem UG vor.
- Altica oleracea* (LINNAEUS, 1758) 88-.052-.007-
 Aus dem UG liegen derzeit 76 Nachweise dieser sehr häufigen Art vor.
- Altica palustris* WEISE, 1888 88-.052-.008-. RLD:
 3 Von dieser Art liegen zurzeit 22 Nachweise aus dem UG vor.
- Altica impressicollis* (REICHE, 1862) 88-.052-.013-
 Das Tier wurde durch eine genetische Analyse determiniert.
Elbetal: Gehmen bei Axien/1,5 km NW/Kiesgrube, 02.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Mantura pallidicornis* (WALTL, 1839) 88-.065-.002-
 Ein Altfund aus dem Kasten 36 der Chrysomeliden-Sammlung der MNVD und aktuelle Nachweise aus dem UG werden genannt.
Dübener Heide: Jüdenberg/1 km NW, 25.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Apollensberg, 30.05.2011, 3 Ex., W. BÄSE; Coswig/Anh., 24.05.1937, 1 Ex., BORRMANN, F.; **Elbetal:** Melzig/Kannabude, 03.07.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Sphaeroderma rubidum* (GRAELLS, 1858) 88-.067-.002-
 Die Tiere leben an Korbblütengewächsen. Unklar bleibt, warum die Art erst ab 2009 wieder im UG gefunden wurde.
Dübener Heide: Rotta/1,5 km W, 29.07.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Kropstädt, 07.1964, 3 Ex., K. H. MOHR; Apollensberg, 17.09.2012, 2 Ex., W. BÄSE; Friedenthal, 06.08.2011, 1 Ex., W. BÄSE;
Elbetal: Gohrau, 23.06.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Sachau bei Pretzsch, 17.06.2009, 1 Ex., 12.07.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Apteropeda orbiculata* (MARSHAM, 1802) 88-.069-.003-
 Von dieser seltenen Art wurde im Kasten 37 der Chrysomelidensammlung des MNVD ein älterer Nachweis für das UG gefunden.
Elbetal: Dessau/Sieglitzer Berg, 22.06.1907, 1 Ex.

Dibolia timida (ILLIGER, 1807) 88-.071-.008-. RLD: 2
Zwei ältere Nachweise für das UG stecken im Kasten 37 der Chrysomelidensammlung des MNVD.

Fläming: Roßlau, 04.09.1921, 2 Ex., 31.07.1926, 5 Ex., E. HEIDENREICH.

Cassida leucanthemi BORDY, 1995 88-.076-.0181.
Im Juni 2007 wurde dieser Schildkäfer bei Kropstädt erstmals für Sachsen-Anhalt nachgewiesen (BÄSE & BÄSE 2013).

Cassida hemisphaerica HERBST, 1799 88-.076-.002-.
Von dieser Art waren bisher nur zwei Funde aus den letzten 100 Jahren aus Sachsen-Anhalt bekannt. Das Tier aus dem UG wurde auf einer Wiese mit dem Streifkescher gefangen.

Dübener Heide: Mark Schmelz, 17.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Cassida seladonia GYLLENHAL, 1827 88-.076-.010-. RLD:
1 Die an Filzkraut-Arten lebenden Tiere aus den Jahren 2002 und 2003 (BÄSE 2013a) wurden erst später sicher determiniert.

Bruchidae

Bruchus loti PAYKULL, 1800 89-.003-.002-.
Das Tier befindet sich im Kasten 35 der Sammlung MOHR im SDEI. Eine Rückmeldung erfolgte damals nicht und so freute ich mich erst 29 Jahre später.

Fläming: Wittenberg, 19.05.1984, 1 Ex., W. BÄSE.

Bruchidius marginalis (FABRICIUS, 1777) 89-.004-.002-.
Erster Nachweis dieser wohl an Bärenschote lebenden Art im UG.

Elbetal: Seegrehna/NSG „Crassensee“, 25.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Bruchidius varius (OLIVIER, 1795) 89-.004-.010-. RLD:
1 Im Mai 2011 wurde dieser Samenkäfer bei Seegrehna gefunden (BÄSE & BÄSE 2013).

Acanthoscelides pallidipennis (MOTSCHULSKY, 1874) 89-.006-.002-.
Die Käfer wurden im Bereich einer Binnendüne von der Vegetation geklopft.

Elbetal: Melzweg/Kannabude, 16.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Scolytidae

Scolytus ratzeburgi JANSON, 1856 91-.001-.010-.
Der Birkensplintkäfer gehört zu den zahlreichen Borkenkäferarten, die keine wirtschaftliche Bedeutung besitzen.

Fläming: Coswig/Anh./Waldschloss, 20.05.2007, 1 Ex., W. BÄSE.

Phloeophthorus rhododactylus (MARSHAM, 1802) 91-.003-.001-.
Nach den bereits gemeldeten Funden aus der Woltersdorfer Heide (BÄSE 2011b) wurde die Art hier nochmals an Besenginster nachgewiesen.

Fläming: Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 16.04.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Hylastes attenuatus ERICHSON, 1836 91-.004-.005-
Der erste Nachweis für das UG erfolgte im Mai 2008 in der Dübener Heide am Ochsenkopf (BÄSE 2011b). Die Tiere leben an Kiefern.

Crypturgus cinereus (HERBST, 1793) 91-.020-.001-
Die maximal 1,5 mm großen Borkenkäfer wurden unter der Rinde einer Lärche und an einer liegenden Kiefer gefunden.
Dübener Heide: Ochsenkopf, 04.03.2006, 3 Ex., 10.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Crypturgus pusillus (GYLLENHAL, 1813) 91-.020-.003-
Dieser nur etwa 1 mm große Borkenkäfer flog in den Abendstunden.
Fläming: Dobien, 26.08.2007, 3 Ex., K. BÄSE.

Lymantor coryli (PERRIS, 1855) 91-.021-.001-. RLD: 3
Die auch als Haselnussborkenkäfer bekannten Tiere befanden sich unter Eichenrinde.
Fläming: Stackelitz/Siedlung Schleesen, 17.09.2008, 5 Ex., W. BÄSE.

Xylocleptes bispinus (DUFTSCHMID, 1825) 91-.022-.001-
Die an Waldrebe lebenden Tiere wurden hier von Schlehe geklopft. (Abb. S. 52) **Fläming:**
Apollensberg, 13.04.2008, 2 Ex., W. BÄSE.

Pityogenes trepanatus (NÖRDLINGER, 1848) 91-.032-.002-. RLD:
3 Der wohl meist in Schwarz-Kiefer lebende Käfer wurde am Licht gefangen.
Fläming: Zahna/W/Oßnitzbach, 29.07.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Xyleborus germanus (BLANDFORD, 1894) 91-.036-.008-
Die vermutlich aus Japan eingeschleppte Art wurde bereits 2004 in Sachsen-Anhalt nachgewiesen (BÄSE 2006, JUNG 2007) und ist nun auch im UG angekommen.
Fläming: Stackelitz/Siedlung Schleesen, 17.09.2008, 2 Ex., 05.06.2010, 21 Ex., W. BÄSE.

Xyloterus signatus (FABRICIUS, 1787) 91-.038-.002-
Der Käfer befand sich an einem liegenden Eichenstamm.
Fläming: Wittenberg/Stadtwald, 11.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Rhynchitidae

Rhynchites caeruleus (DEGEER, 1775) 923.005-.002-. RLST:
2 Die wärmeliebende Art gilt in Südeuropa als Schädling (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Genaue Beobachtungen zur Biologie der Art findet man bei DIECKMANN (1974). Er nennt als nördliche Verbreitungsgrenze den Süden der Mark Brandenburg.
Fläming: Klieken, 28.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Kreuzbruch, 14.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE;
Elbetal: Seegrehna/NSG „Crassensee“, 01.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Apionidae

Ceratapion gibbirostre (GYLLENHAL, 1813) 925.003-.004-
Die Art wurde von *C. carduorum* abgetrennt. Ältere Nachweise müssen diesbezüglich überprüft werden. Die Funde von *C. carduorum* (BÄSE 2008) entsprechen *C. gibbirostre* (u. a. MEYBOHM mdl.).
Dübener Heide: Gaditz bei Kemberg, 27.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Coswig/Anh./NSG

„Pfaffenheide“, 05.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal**: Melzweg/Kannabude, 20.07.2007, 1 Ex., 31.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Malvaption malvae (FABRICIUS, 1775) 925.015-.001-. RLST: 0
Nachdem die Art mehrfach in anderen Regionen Sachsen-Anhalts gefunden wurde, gelangen 2010 und 2011 auch Nachweise in Gohrau und Dobritz (BÄSE & BÄSE 2013).

Rhopalaption longirostre (OLIVIER, 1807) 925.016-.001-.
Nach den ersten Funden der an Stockrosen lebenden Rüsselkäfer im Bundesland Sachsen-Anhalt (BÄSE 2010b) gelangen weitere Nachweise der sich ausbreitenden Art auch im UG. (Abb. S. 57)

Fläming: Kropstädt, 17.08.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Dobien, 30.06.2009, 2 Ex., K. BÄSE, 12.06.2010, 2 Ex., W. BÄSE, 08.09.2010, 1 Ex., K. BÄSE, 28.05.2011, 2 Ex., W. BÄSE, 09.07.2011, 2 Ex., K. BÄSE, 11.06.2012, 2 Ex., W. BÄSE.

Protaption filirostre (KIRBY, 1808) 925.021-.004-.
Nach zahlreichen Funden in anderen Gebieten Sachsen-Anhalts gelang nun auch der Nachweis im UG. Die Tiere leben an Luzerne-Arten.

Fläming: Apollensberg, 30.05.2011, 2 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Gallunberg, 10.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Cataption seniculus (KIRBY, 1808) 925.031-.001-.
Der meist an Rot-Klee lebende Spitzmaulrüssler wurde mehrfach in Sachsen-Anhalt gefunden. Nun liegen auch Nachweise aus dem UG vor.

Fläming: Apollensberg, 17.09.2012, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal**: Dabrun, 20.09.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Gallin/S/NSG „Großer Streng“, 17.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Kleindröben, 11.09.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Cataption meieri (DESBROCHERS, 1901) 925.031-.003-. RLST: 3
Die von kürzlich *C. seniculus* abgetrennte Art lebt vermutlich monophag am Neophyt Schwedenklee (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Die Tiere wurden im Laub bzw. im Anspülicht der Elbe (Klieken) gefunden.

Dübener Heide: Gräfenhainichen/Ferropolis, 10.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming**: Düben/Steinmühle, 21.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken, 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/Kreuzbruch, 26.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Stenopteration tenue (KIRBY, 1808) 925.033-.002-.
S. tenue lebt an verschiedenen Luzerne-Arten. Die Biologie wird ausführlich von DIECKMANN (1977) beschrieben.

Fläming: Wittenberg/Gallunberg, 19.05.2009, 1 Ex., 10.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Ischnopteration loti (KIRBY, 1808) 925.034-.001-.
Die Larven dieser Art entwickeln sich meist in den Samen von Gewöhnlichem Hornklee (DIECKMANN 1977). Durch gezielte Sammeltätigkeit gelangen mehrere Nachweise der in Sachsen-Anhalt nicht seltenen Art.

Dübener Heide: Gräfenhainichen/2 km SO, 12.01.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming**: Braunsdorf, 17.01.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Coswig/Anh./NSG „Pfaffenheide“, 20.04.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Mochau/1,5 km NW, 25.02.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Thießen bei Roßlau/Elbe/1km NO, 03.09.2008,



Abb. 27 *Rhopalapion longirostre*; Foto: K. BÄSE; Text: S. 56



Abb. 28 *Oxystoma cerdo*; Foto: F. KÖHLER; Text: S. 58

1 Ex., W. BÄSE; Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 02.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Zahna, 10.02.2008, 1 Ex., K. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Premsendorf, 25.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Melzig/Kannabude, 20.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 28.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Ischnopteron modestum (GERMAR, 1817) 925.034-.002-. RLST:
2 Für die wohl monophag an Sumpf-Hornklee lebende Art galt früher der Name *Apion sicardi* DESBR., 1893 (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg/6 km SW/Deubitzteich, 01.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Mark Schmelz, 10.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Annaburger Heide/Elster:** Annaburg/Gertrudshof, 31.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Dobien, 19.03.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Holotrichapion aethiops (HERBST, 1797) 925.037-.004-.
Das Tier wurde aus dem Laub unter einem alten Apfelbaum gesiebt. Die Art kann nach DIECKMANN (1977) an drei verschiedenen Wicken-Arten (Vogel-, Zaun- und Saatwicke) leben.

Fläming: Braunsdorf, 17.01.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Cyanapion platatea (GERMAR, 1817) 925.041-.004-.
Die Art lebt vorwiegend an Knollen-Platterbse und vielleicht an Wald-Platterbse oder Breitblättriger Platterbse (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Alle drei Arten wurden am Fundort nicht gefunden und kommen auch nach BENKERT et al. (1996) dort nicht vor.

Fläming-Hügelland: Premsendorf, 26.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Cyanapion gyllenhalii KIRBY, 1808 925.041-.006-. RLST:
1 Neben dem bereits bekannten Fund aus Coswig (BÄSE & BÄSE 2013) gibt es vier weitere aktuelle Nachweise aus dem UG.

Fläming: Düben, 21.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE; Roßlau/N, 26.12.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Premsendorf, 06.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Gohrau/1 km S, 28.08.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Oxystoma cerdo (GERSTAECKER, 1854) 925.042-.004-.
Das Tier wurde in einem Erlenbruch aus dem Laub gesiebt. Die Art lebt oligophag an Wicken-Arten (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). (Abb. S. 57)

Dübener Heide: Gräfenhainichen/2 km SO, 12.01.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Nanophyes globulus (GERMAR, 1821) 925.045-.004-. RLD: 2 RLST: 0
Der monophag an Sumpfqüendel lebende Käfer (RHEINHEIMER & HASSLER 2010) wurde in einem Auwaldrest im Laub gefunden.

Elbetal: Dabrun, 15.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Curculionidae

Otiorhynchus smreczynskii CMOLUCH, 1968 93-.015-.157-.
Im Norden und Osten Deutschlands etablierte Art, die sich als Neozoon aus dem Osten kommend weiter ausbreitet (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Das Tier wurde von Liguster geklopft.

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg, 31.08.2008, 1 Ex., A. SCHLÜTER.

- Simo variegatus*** (BOHEMAN, 1843) 93-.018-.002-
 Parthenogenetische Art, die erst 1995 von der Schwesterart *S. hirticornis* abgetrennt wurde (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Eine sichere Unterscheidung der beiden Arten ist nur durch Untersuchung der Spermatheca möglich.
Elbetal: Dabrun, 15.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Phyllobius roboretanus*** GREDLER, 1882 93-.021-.007-
 Von dieser häufigen, polyphagen Art liegen zahlreiche Funde aus Sachsen-Anhalt vor. Nun gelang auch ein Nachweis für das UG.
Elbetal: Priesitz, 12.07.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Trachyploeus aristatus*** (GYLLENHAL, 1827) 93-.026-.011-
 Das Tier befand sich im Anspülicht der Schwarzen Elster.
Annaburger Heide/Elster: Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE.
- Strophosoma fulvicorne*** WALTON, 1846 93-.040-.001-. RLST:
 3 Von der im Gebiet an Heidekraut lebenden Art überwintern die Imagines, die deshalb auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen auch gesiebt werden konnten. Die Art zeigt eine atlantische Verbreitung (DIECKMANN 1980).
Fläming: Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 23.09.2010, 1 Ex., 28.03.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming-Hügelland:** Seyda/2 km O, 19.02.2008, 1 Ex., 12.02.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Seyda/Glücksburger Heide, 21.07.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Sitona languidus*** GYLLENHAL, 1834 93-.044-.009-. RLST: 2
 Das Tier befand sich am Ufer des Kiesees. Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) nutzt die Art ausschließlich die Bunte Kronwicke zur Entwicklung.
Elbetal: Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 19.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE.
- Sitona cylindricollis*** FAHRAEUS, 1840 93-.044-.023-
 Das Exemplar befand sich im Anspülicht der Elbe. Die Tiere leben nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) oligophag an Steinklee-Arten.
Fläming: Wittenberg/Wendel, 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Tropiphorus terricola*** (NEWMAN, 1838) 93-.050-.002-. RLST:
 3 Von dieser polyphagen Art nennt DIECKMANN (1983) mehrere Fraßpflanzen, wobei er auf eine Bevorzugung der Korbblütler verweist. Das Tier befand sich in Laubgesiebe.
Fläming: Düben, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Phloeophagus lignarius*** (MARSHAM, 1802) 93-.079-.001-
 Die Käfer leben in morschem Holz. Der Nachweis in Goltmenglin gelang in der Baumhöhle einer Linde.
Fläming: Goltmenglin, 17.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Dobritz bei Roßlau/Elbe/Obermühlteich, 17.08.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Klieken, 28.12.2011, 2 Ex., W. BÄSE.
- Stenopelmus rufinatus*** GYLLENHAL, 1836 93-.085-.001-. RLST:
 0 Drei Nachweise dieser Art aus dem Jahre 2009 in der Umgebung von Kleindröben (BÄSE & BÄSE 2013).

- Bagous limosus*** (GYLLENHAL, 1827) 93-087-009-. RLD: 3 RLST: 1
Das Tier wurde in Laubgesiebe am Ufer gefunden. Die Käfer leben oligophag an Laichkraut-Arten (DIECKMANN 1983).
Elbetal: Seegrehna/NSG „Crassensee“, 01.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE.
- Bagous collignensis*** (HERBST, 1797) 93-087-012-. RLD: 2 RLST: 2
2 Oligophag an Tausendblatt-Arten lebende Tiere, deren Larven endophag in den Stängeln fressen (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).
Elbetal: Hemsendorf, 14.05.2008, 1 Ex., 26.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE.
- Bagous lutosus*** (GYLLENHAL, 1813) 93-087-019-. RLD: 3 RLST: 0
Die Tiere entwickeln sich in Laichkraut-Arten und sind im Norden Deutschlands verschwunden (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).
Elbetal: Schützberg, 05.06.1997, 1 Ex., W. BÄSE.
- Dorytomus affinis*** (PAYKULL, 1800) 93-090-009-.
Die Art lebt in der Regel an Zitter-Pappel, wo die Larven in den Kätzchen fressen (DIECKMANN 1986).
Fläming-Hügelland: Prensendorf, 08.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Dabrun, 02.11.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Gehmen bei Axien/1,5 km NW/Kiesgrube, 02.04.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Dorytomus salicis*** WALTON, 1846 93-090-015-. RLST: 0
0 Von Weide geklopft. Nach DIECKMANN (1986) leben die in Nord- und Mitteleuropa beheimateten Tiere auf breitblättrigen Weiden und sind überall selten.
Fläming: Rahnsdorf/1,5 km NO, 09.06.2007, 1 Ex., W. BÄSE.
- Thryogenes festucae*** (HERBST, 1795) 93-093-003-. RLST: 3
3 Das Exemplar wurde beim Sieben von Laub am Ufer des Saarenses gefunden. Ein weiterer Nachweis gelang außerhalb des UG im Havelland bei Schollene.
Elbetal: Klieken/NSG „Saarenbruch“, 28.12.2007, 1 Ex., W. BÄSE.
- Tychius crassirostris*** KIRSCH, 1871 93-104-018-. RLST: 3
3 Ausführliche Hinweise zur Biologie der Tiere findet man u. a. bei DIECKMANN (1988). Die Käfer leben an Steinklee-Arten.
Fläming: Woltersdorf/Woltersdorfer Heide, 18.04.2010, 1 Ex., W. BÄSE.
- Tychius pusillus*** GERMAR, 1842 93-104-025-. RLD: 3
3 Die Tiere leben oligophag an Klee-Arten. Der Käfer aus Buko wurde aus einem Grashaufen gesiebt.
Fläming: Buko, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 19.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Seegrehna/NSG „Crassensee“, 29.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE.
- Curculio elephas*** (GYLLENHAL, 1836) 93-110-001-. RLD: 1 RLST: 0
G. SCHMIEDTCHEN hat diese Art erstmals im Jahre 2011 für das UG in der Glücksburger Heide nachgewiesen (BÄSE & BÄSE 2013).
- Curculio betulae*** (STEPHENS, 1831) 93-110-007-. RLST: 2
Das Tier wurde von Erle geklopft.
Fläming: Thießen bei Roßlau/Elbe, 12.08.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

- Pissodes validirostris*** (SAHLBERG, 1834) 93-.111-.003-. RLD: 2 RLST:
1 Die in Laubgesiebe entdeckte Tier wurde ursprünglich als *P. pini* determiniert (BÄSE 2008).
Fläming: Mark Zwuschen bei Seyda, 10.12.2007, 1 Ex., W. BÄSE.
- Magdalis carbonaria*** (LINNAEUS, 1758) 93-.112-.009-. RLST:
1 Die bei QUEDENFELDT (1884) ohne Angabe von Fundorten unter dem Namen *M. asphalticus* genannte Art konnte nun im UG nachgewiesen werden. Das an Birke lebende Tier wurde von Eiche geklopft.
Fläming: Wittenberg/Gallunberg, 19.05.2009, 1 Ex., W. BÄSE.
- Magdalis nitida*** (GYLLENHAL, 1837) 93-.112-.013-. RLST: 2
Dieser Triebstecher lebt meist in mittleren bis höheren Lagen und bevorzugt die Fichte (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).
Fläming: Dobien, 23.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.
- Hypera denominanda*** (CAPIOMONT, 1868) 93-.125-.021-. RLD: 1 RLST: 3
Bei Stackelitz konnten zwei Exemplare dieser Art im November 2011 gefangen werden (BÄSE & BÄSE 2013).
- Acalles commutatus*** DIECKMANN, 1982 93-.135-.013-. RLD: 3 RLST: 3
Die Art lebt an Totholz und bevorzugt naturnahe ältere Wälder (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). An allen Fundorten wurde unter älteren Eichen gesiebt.
Dübener Heide: Gröbern/NSG „Jösigk“, 24.02.2008, 1 Ex., W. BÄSE; Mark Naundorf/NSG „Mark Naundorf“, 27.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Schützberg, 23.12.2008, 5 Ex., W. BÄSE.
- Eubrychius velutus*** (BECK, 1817) 93-.142-.001-. RLST:
2 Die Tiere leben an Tausendblatt-Arten. DIECKMANN (1972) macht ausführliche Angaben zur Biologie der Tiere.
Elbetal: Klieken/NSG „Saarenbruch“, 15.11.2008, 4 Ex., W. BÄSE; Seegrehna/NSG „Crassensee“, 25.10.2011, 2 Ex., W. BÄSE.
- Pelenomus canaliculatus*** (FAHRAEUS, 1843) 93-.144-.003-. RLST:
3 Die gezielte Suche ab 2007 brachte mehrere aktuelle Nachweise. Angaben zur Lebensweise findet man bei DIECKMANN (1972).
Annaburger Heide/Elster: Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Thießen bei Roßlau/Elbe/1km NO, 03.09.2008, 2 Ex., W. BÄSE; Wittenberg/Wendel, 14.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Dabrun, 15.03.2009, 1 Ex., 03.09.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Gehmen bei Axien/NSG „Riß“, 04.07.2012, 2 Ex., W. BÄSE; Hemsendorf, 14.05.2008, 1 Ex., 26.07.2010, 1 Ex., W. BÄSE; Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 11.04.2009, 2 Ex., W. BÄSE; Roßlau/2 km O, 10.03.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Seegrehna/NSG „Crassensee“/N, 25.10.2011, 1 Ex., W. BÄSE; **Tagebauregion:** Bergwitz/Umg. Bergwitzsee, 20.05.2007, 1 Ex., K. BÄSE.
- Pelenomus quadricorniger*** (COLONNELLI, 1986) 93-.144-.009-. RLST:
3 Die Tiere leben in der Regel an der Landform des Wasser-Knöterichs, wo die Larven ektothopag an den Blättern fressen (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).
Fläming: Düben, 08.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Dabrun, 03.07.2012, 2 Ex., W. BÄSE; See-

grehna/NSG „Crassensee“, 25.10.2011, 1 Ex., 21.04.2012, 1 Ex., W. BÄSE; Seegrehna/NSG „Crassensee“/N, 29.05.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Coeliodes rubicundus (HERBST, 1795) 93-.157-.001-

Die Tiere wurden an feuchten Standorten aus Laub gesiebt. Die Art lebt an Birke.

Dübener Heide: Radis/2 km SO, 27.12.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Bräsen, 06.04.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Thamiocolus viduatus (GYLLENHAL, 1813) 93-.158-.001- RLST:

1 Der bei LIEBMANN (1955) genannte Nachweis fehlte bisher. Nun wurde die monophag an Sumpf-Ziest lebende Art auch aktuell nachgewiesen.

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg, 17.08.1946, 1 Ex., W. LIEBMANN; **Elbetal:** Wörlitz/3 km NO, 26.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Ceutorhynchus cochleariae (GYLLENHAL, 1813) 93-.163-.025- RLST:

3 Neben den Nachweisen aus Laubgesiebe und Seggen-Detritus wurde die Art auch von Bitterem Schaumkraut (Moschwig) abgelesen.

Dübener Heide: Bad Schmiedeberg/Moschwig, 04.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Coswig/Anh./NSG „Pfaffenheide“, 05.03.2009, 2 Ex., W. BÄSE; Mühlstedt/Buchholz, 29.11.2008, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Wörlitz/3 km NO, 26.04.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Ceutorhynchus sophiae (STEPHENS, 1829) 93-.163-.033- RLD: 2 RLST:

0 Die monophag an Besenrauke lebende Art wurde hier von Meerrettich geklopft.

Fläming: Teuchel/TÜP, 02.07.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Ceutorhynchus querceti (GYLLENHAL, 1827) 93-.163-.056- RLST:

2 Der Käfer wurde im Anspüllicht der Elbe gefunden. DIECKMANN (1972) nennt Gewöhnliche Sumpfkresse als Wirtspflanze.

Elbetal: Roßlau/2 km O, 09.03.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Ceutorhynchus sisymbrii (DIECKMANN, 1966) 93-.163-.0691. RLD: 2 RLST:

3 Die Art lebt monophag auf Lösel-Rauke (DIECKMANN 1972).

Elbetal: Buro/500m W/Umg. A9, 17.06.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Stenocarus ruficornis (STEPHENS, 1831) 93-.168-.001-

Das Tier wurde aus Laub auf Sandboden gesiebt. Die Art lebt oligophag an Mohn-Arten (RHEINHEIMER & HASSLER 2010).

Fläming: Roßlau/N, 26.11.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Gymnetron beccabungae (LINNAEUS, 1761) 93-.174-.012- RLST:

1 Neben dem bereits publizierten Fund (BÄSE & BÄSE 2013) gibt es einen weiteren aktuellen Nachweis.

Elbetal: Kleindröben/N, 11.03.2009, 1 Ex., W. BÄSE.

Gymnetron collinum (GYLLENHAL, 1813) 93-.174-.024- RLST:

3 Die Tiere leben an Leinkraut-Arten. RHEINHEIMER & HASSLER (2010) berichten von einem obligaten Brutparasitismus.

Dübener Heide: Rotta/Kapphahnsmühle, 21.08.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming:** Friedenthal,

06.08.2011, 1 Ex., W. BÄSE; Stackelitz/Siedlung Schleesen, 05.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE; **Fläming- Hügelland:** Schweinitz bei Jessen, 20.11.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Miarus monticola PETRI, 1912 93-.175-.010-. RLST: 3 Das Exemplar wurde von der Vegetation gestreift. Die Art lebt an Glockenblumen-Arten. **Fläming-Hügelland:** Prensendorf, 25.05.2008, 1 Ex., W. BÄSE.

Pseudorchestes ermishi (DIECKMANN, 1958) 93-.1801.002-. RLST: 2 Dieser etwa 2 mm große Springrüssler lebt monophag an Skabiosen-Flockenblume (RHEINHEIMER & HASSLER 2010). Der Käfer wurde in Wärmegebieten Sachsen- Anhalts häufiger nachgewiesen.

Elbetal: Prettin/1,5 km NW/Kiessee, 19.06.2010, 1 Ex., W. BÄSE.

Tachyerges rufitarsis (GERMAR, 1821) 93-.1802.005-. RLST: 0 Das Tier aus Dobien wurde ursprünglich als *Rhynchaenus signifer* determiniert (BÄSE 2008). Die Art lebt oligophag an Pappel-Arten. Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2010) wird Zitter-Pappel bevorzugt.

Fläming: Dobien, 02.07.2000, 1 Ex., W. BÄSE; Nudersdorf, 27.05.2012, 1 Ex., W. BÄSE.

Isochnus angustifrons (WEST, 1917) 93-.1803.003-. RLST: 2 Der in Weidenblättern minierende Käfer wurde jeweils in der Überwinterungsphase im Januar gefunden. Die vermutlich an große Flussauen gebundene Art (RHEINHEIMER & HASSLER 2010) wurde auch im Vorfläming bei Kerzendorf in Detritus an einem Teichufer gefunden. Das Tier aus Pratau befand sich in Genist.

Fläming: Kerzendorf, 25.01.2009, 1 Ex., W. BÄSE; **Elbetal:** Pratau/1 km N, 16.01.2011, 1 Ex., W. BÄSE.

Rhamphus subaeneus ILLIGER, 1807 93-.181-.003-. RLD: 3 RLST: 1
Nachweis vom Mai 2011 auf dem Apollensberg (BÄSE & BÄSE 2013).

1.1 Bisher nur vor 1990 nachgewiesene Arten

In den vergangenen Jahren wurden weitere 80 Arten gefunden, von denen bisher nur ältere Nachweise (vor 1990) bekannt waren.

Carabidae

Trechoblemus micros (HERBST, 1784) 01-.0212.001-. Der Käfer befand sich im Anspüllicht der Elbe. Typischer Nachweis eines Bewohners von Kleinsäugerbauten.

Elbetal: Schützberg, 11.03.2009, 2 Ex., W. BÄSE.

Bembidion ruficolle (PANZER, 1797) 01-.029-.015-. RLD: D RLST: 2 Ab 2009 gelangen mehrere aktuelle Wiederfunde an sandigen Ufern bei Dixförda, Prettin, Pratau und Wartenburg (BÄSE & BÄSE 2013).

Diachromus germanus (LINNAEUS, 1758) 01-.038-.001-. RLST: R Nach 98 Jahren konnte diese unverwechselbare Art erneut im UG nachgewiesen werden. Die Käfer sind im Norden und Osten von Mitteleuropa oft nur sporadisch zu finden (MÜLLER-MOTZFELD 2006). Das Tier wurde schwimmend auf einer überfluteten Wiese